



Nachrichten und amtliche Mitteilungen

KLAGENFURT

7. August 2019
Nummer 8

DIE STADTZEITUNG

An einen Haushalt: Verlagspostamt 9020
Klagenfurt Österreichische Post AG Info-Mail
Entgelt bezahlt: RM 91A902002

KOLLITSCH
PLANT
UND BAUT
FÜR ALLE
SINNE



www.kollitsch.eu

KOLLITSCH

SEEBÜHNE

*Vorhang auf und Bühne frei für
Ihr neues Eigenheim
mit Blick auf den
Keutschacher See.
Fünf Grundstücke in
exponierter Sonnenlage stehen
für Ihr KOLLITSCH Traumhaus
bereit.*

*Und wenn Sie den See nicht
nur von Ihrer neuen Bühne
aus betrachten wollen, nutzen
Sie den Seezugang und
genießen Sie die Sonne und das
naturbelassene Wasser.*

0463 2600 604



**HAUS UND GRUND MIT SEEZUGANG
IN KEUTSCHACH AM SEE.**



INFO & KOSTENLOSE HAUSBUCHBESTELLUNG unter 0463 26001 oder immobilien.klagenfurt@kollitsch.eu

Ihr Schullexperte
in Ihrer Nähe!

VIKTRINGER RING 36 • A-9020 KLAGENFURT/CELOVEC
T: 0 463 / 56 5 15 - 46 • F: 0 463 / 56 5 15 - 13 • E: buchhandlung@hermagoras.at



Buchhandlung Knjigarna

**Mohorjeva
Hermagoras**

www.hermagoras.at

Schullistenchampion:

Hermagoras

Schul- Listen- Service!

- Einkaufsliste bei uns abgeben!
- Wir bereiten alles vor!
- Einfach abholen, Zeit und Nerven sparen!

Tolles
Preis-
Leistungs-
Verhältnis!

statt 59,90
49,90
Ersparnis 16%!



statt 9,99
6,99
Ersparnis 30%

Gutschein 5%
Dobropis

gültig / valid
bis / do 30.9.2019





Nachrichten und amtliche Mitteilungen

KLAGENFURT

7. August 2019
Nummer 8

DIE STADTZEITUNG

An einen Haushalt: Verlagspostamt 9020
Klagenfurt Österreichische Post AG Info-Mail
Entgelt bezahlt: RM 91A902002

Miteinander statt mir egal

Das Zusammenleben in einer Stadt soll von gegenseitigem Respekt und Rücksichtnahme getragen sein. Das will die neue Kampagne der Stadt „Miteinander statt mir egal“ erreichen. Vor allem zwischen Radfahrern, Fußgängern und E-Scooter-Fahrern in der Fußgängerzone.

SEITEN 10 - 11



Die Landeshauptstadt im Zeichen des Waldes

Der Wald zieht ins Wörthersee Stadion und Klagenfurt ist Schauplatz der größten Kunstinstallation, die es in Österreich je gegeben hat. Rund um das Projekt von Klaus Littmann haben sich zahlreiche Kulturinstitutionen intensiv mit dem Thema Wald auseinandergesetzt und ihr Programm darauf abgestimmt. Ein sehens- und erlebenswerter Veranstaltungsreigen begleitet den Stadionwald (Seiten 23 bis 26).

Bild: For Forest/Max Peintner/Klaus Littmann

Innenfarbenmalerei
Fassadenanstriche Holzlasuren

Malermeister G. Werkl

A-9020 Klagenfurt
Tel. 0 46 3/38 24 55
Fax 0 46 3/34 01 24
Mobil 0 66 4/32 52 112
www.malerei-werkl.com



Hair-Beautys City-Arkaden

Ihre Wunsch-Haarfarbe mit Föhnen um € 62,-

Tel. 500001

Hair Elitär, 1. Stock, neben Saturn

Kurz-Haar Angebot
nur Montag Herren

Kurz-Haar Angebot um € 15,-

Belivia Hair:

Interspar-Durchlaßstraße - Tel. 42115

Kurz-Haar Angebot
nur Montag Herren

Friseurinnen mit Praxis gesucht: 0884 / 283 79 80

INHALT

CHRONIK

Stadion als Showbühne	5
Tolle Starnacht	6
Bemalte Körper	7
Altstadtzauber	8
Radfahrer-Kampagne	10
nextbike bis Velden	12
Ehrpfennig für Weltbürger	13
Eigene Geschichte schreiben	14
Tierretter Feuerwehr	16
In die Jugend investiert	18
Neues WC im Europapark	20
Tarragonafreund geehrt	21
CDs zu gewinnen	22
Sonderteil For Forest	23
Besuch aus Israel	27
Radwege und Licht	28
Herbstmesse-Highlights	29

GESUNDHEIT

Lebensmittel richtig lagern	30
-----------------------------	----

UMWELT

Erfahrungsaustausch	32
---------------------	----

KULTUR

Kino im Burghof	33
-----------------	----

SPORT

Ouschan STW-Botschafter	35
-------------------------	----

LESERSERVICE

Aviso	38
Amtliche Nachrichten	42
Impressum	47

KOMMENTAR

Klagenfurt hat im Sommer viel zu bieten

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Wochenende werden die Plätze und Gassen der Klagenfurter Innenstadt zu einer riesigen Open-Air-Bühne. Bands, Gaukler und Artisten werden Groß und Klein zum Staunen bringen. Heuer feiert dieses im Alpen-Adria-Raum einzigartige Familienfest unter freiem Himmel sein 25-jähriges Bestehen. Als Bürgermeisterin freut es mich besonders, dass das Stadtrichter-Team das Kinderprogramm erweitert hat und mehr junge heimische Bands in das Musikprogramm eingebunden werden. Der Jubiläums-Altstadtzauber wird bestimmt ein unvergessliches Erlebnis für die rund 100.000 Besucherinnen und Besucher!

Open-Air-Kulturstadt

Diesen Sommer ist es uns gelungen, Klagenfurt als Open-Air-Kulturstadt zu positionieren. Das breit gefächerte Angebot reichte vom Bachmann-

preis-Public-Viewing im Lendhafen, über das beliebte Singen rund um den Lindwurm, das World Bodypainting Festival, bis zu den insgesamt fünf Großkonzerten der Weltstars Ed Sheeran, John Bon Jovi, Eros Ramazzotti und Andrea Berg im Wörthersee-Stadion. Durch die Auslegung als Multifunktionsarena – die auf meine Initiative erfolgte und einstimmig vom Gemeinderat angenommen wurde – spielt unser Stadion als Austragungsort von Open-Air-Konzerten nun in der „Champions League“.

Trainingsplatz ausgebaut

Aufgrund der guten Auslastung des Stadions war es auch notwendig, den Trainingsplatz im Westen zu einer bundesligatauglichen Spielstätte auszubauen. Durch diese – schon seit Jahren geforderte Erweiterung des Sportparks – ist es erst möglich geworden, Großkon-

zerte wie etwa Andrea Berg und Rammstein zu veranstalten, ohne dass es zu Terminüberschneidungen mit den Bundesliga-Spielen der SK Austria Klagenfurt kommt!

Größte Kunstinstallation

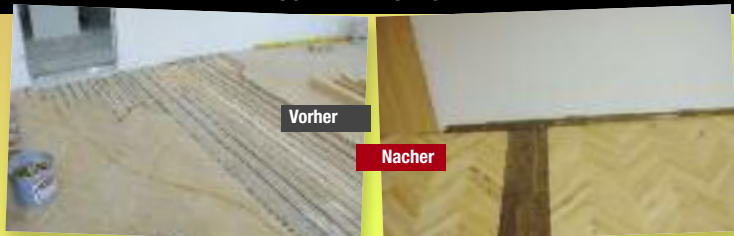
In knapp einem Monat wird das von Klaus Littmann initiierte Kunstprojekt „For Forest – Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur“ eröffnet. „For Forest“ soll die größte Kunstinstallation im öffentlichen Raum werden, die Österreich je gesehen hat. Thematisch passt der Wald als Mahnmal zur derzeit vorherrschenden Diskussion um Klimaschutz und Klimawandel.

Ich wünsche allen Klagenfurterinnen und Klagenfurter einen schönen Sommer und gute Erholung!

*Ihre Bürgermeisterin
Dr. Maria-Luise Mathiaschitz*



WIR SCHLEIFEN STAUBFREI!



PARKETTEN SCHWELLER

vormals Parketten Lassnig

- Renovierung alter Böden und Holzstiegen
- Verlegung und Verkauf
- Schleifen und Versiegeln

www.parketten-schweller.at

Klagenfurt a. W. | Raupenhofstraße 21 | Telefon 0 46 3 / 43 3 82

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie
 Wahlarzt aller Kassen
dr. werner kanovsky
 Wirbelsäulen-Spezialordination
 Osteo-Chiropraktik
 Akupunktur/Neuraltherapie
 Schmerztherapie am Bewegungsapparat
 Benediktinerplatz 7 Klagenfurt T 0463 520304
www.rueckenschmerzade.at

Das optimale Trainingskonzept für Ihr Problem

- Analyse der gesamten Rückenmuskulatur
- Aufbautraining individuell nach dem Analyseergebnis
- Weiterführende Prävention
- Qualitätssicherung

wirbelsäulen STÜTZPUNKT
 Gärtnergasse 55a | Klagenfurt | Tel. 0463 426 755
WWW.WSP-KLAGENFURT.AT

SOMMER IN KLAGENFURT



Unsere Stadt – ein Sommertraum

Klagenfurt im Sommer ist schon durch Wörthersee, grüne Umgebung und viele Freizeitmöglichkeiten ein Traum. Der Sommertraum heuer wurde komplettiert durch einen bunten Veranstaltungsreigen auf höchstem Niveau. Als idealer Veranstaltungsort hat sich dabei das Wörtherseestadion gezeigt und zeigt es sich noch. Hier gab sich die internationale Pop-, Rock- und Schlagerszene die Klinke der Stadiontür in die Hand. Zigtausende Fans aus dem In- und Ausland strömten in die Lindwurmstadt, um besondere Konzerthighlights zu erleben. Ed Sheeran (oben) sorgte zweimal für ein ausverkauftes Haus und spielte vor 60.000 Fans, die Rockband Bon Jovi (rechts) füllte das Stadion einmal und Schlagerqueen Andrea Berg lud 18.000 Fans zum Schlagerfox. Und „bella Italia“ lies mit Eros Ramazzotti (unten) am Stadion-Freigelände auch schön grüßen. Jetzt zieht der Wald ins Stadion. Rückblick und Vorschau finden Sie auf den folgenden Seiten.

Fotos: Pessentheiner (2), Kleine Zeitung/Helmuth Weichselbraun (2)



SOMMER IN KLAGENFURT



Starnacht aus der Ostbucht

Es war die 20., die Jubiläumsstarnacht, die heuer aus der Klagenfurter Ostbucht tolle Unterhaltung in das heimische TV lieferte. Stars wie Albano Carisi (links) oder Semino Rossi (unten), die für ein Stimmungsfest sorgten. Fotos: Krivograd



SOMMER IN KLAGENFURT



World Bodypainting Festival

Die Elite der Körperbemaler war wieder in Klagenfurt zu Gast und verwandelte die Parklandschaft rund um das Stadttheater in ein buntes Traumland der Fantasie. Den unzähligen Besuchern gefielen nicht nur die Körperkreationen, auch das Musikprogramm kam an.

Fotos: Skrabel, Schmitt, Rainer

SCHMIDT'S

EISENWAREN • BAU • HANDWERK • TIEFBAU

Akku Heckenschere HSA 45

- gute Schnittleistung zum Trimmen von Zweigen und dünnen Ästen
- einseitig geschliffene Messer
- integrierter Schnittschutz
- aufgeschraubter Führungsschutz
- integrierter Akku
- mit Ladezustandsanzeige
- Akkuspannung: 18 V
- Schnittlänge: 50 cm



statt 129,- nur

99,-



Akku Blasgerät BGA 45

- sehr handlich
- zur Reinigung kleinerer Flächen
- mit Runddüse
- integrierter Akku
- mit Ladezustandsanzeige
- Gewicht: 2 kg

statt 129,- nur

99,-
4/124 Schmidts



Benzin Heckenschere HS 45

- für Gehölz-Pflege im Hausgarten
- saubere Schnittergebnisse
- mit ElastoStart
- Motorleistung: 0,75 kW / 1 PS
- Hubraum: 27,2 cm³
- Schnittlänge: 60 cm

statt 349,- nur

279,-



Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer.
Anktion gültig bis 23. August 2019
bzw. solange der Vorrat reicht.
Änderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten.

SOMMER IN KLAGENFURT



Altstadtzauber begeistert alle

Am 8. August wird er um 19.30 Uhr auf dem Neuen Platz eröffnet, der 25. Jubiläumsaltstadtzauber. Ob Kleinkunst, Musik oder der beliebte Flohmarkt von 9. auf 10. August beim Domplatz, das gemeinsame Stadtfest von Stadtrichter und Stadtverwaltung begeistert sicher wieder tausende Menschen. Fotos: Eggenberger



Ganz Kärnten läuft

Laufen ist nach wie vor in, der Laufsport boomt weiter. Auch in Kärnten und Klagenfurt, wie die Teilnehmerzahlen zu „Kärnten läuft“ immer deutlich zeigen. Heuer findet der Laufevent von 23. bis 25. August statt. Gestartet wird der Halbmarathon wieder in Velden, Zieleinlauf ist im Europapark in Klagenfurt. Außerdem gibt es noch einen Viertelmaraathon, den Frauenlauf, den Wörthersee Night Run, den Hundelauf, den Familienlauf und einen Bambini Sprint. Wie man sieht ist für jeden Lauffan etwas dabei.

Foto: wörthersee.com





Kärntens Glücksstifter.

EIN GEWINN FÜR ALLE. Die Kärntner Sparkasse startet eine Image-Kampagne unter dem Motto „Glücksstifter“, um die Einzigartigkeit der Sparkassen-Idee und den großen Nutzen für die Menschen zu kommunizieren.

Vor 200 Jahren wurde in Österreich mit der Gründung der Erste Bank die „Sparkassen-Idee“ geboren. Eine revolutionäre Idee, die bis heute einzigartig ist. Es gibt nämlich einen ganz fundamentalen Unterschied zu allen anderen Banken, nämlich die Gemeinwohl-Orientierung.

Profiteure

Durch den Geschäftserfolg der Kärntner Sparkasse mit über 213.000 Kunden kann eine Dividende an die Sparkassen-Stiftung ausgeschüttet werden, die wiederum den Menschen in unserem Land in Form von Förderungen zu Gute kommt. Diese Förderungen tragen zum Wohlstand bei und stärken die Entwicklung und zukünftige Wettbewerbsfähigkeit Kärntens. Bei anderen Instituten erhalten den Gewinn die Aktionäre oder Genossenschaftler, bei der Kärntner Sparkasse profitiert davon die Allgemeinheit.

Kunden als Glücksstifter

Erst durch die Kunden ist es der Kärntner Sparkasse möglich, jährlich Förderungen in der Höhe von bis zu zwei Millionen Euro auszuschiütten. In allen Regionen Kärntens stellen sich Kunden der Sparkasse für die Glücksstifter-Kampagne zur Verfügung und zeigen mit ihrem Foto und Namen, dass sie ein ganz wichtiger Teil des Glücks-Dreiecks „Sparkasse-Kunden-Privatstiftung“ sind.

Altes und Neues

Ohne Kärntner Sparkasse würde es heute kein Stadttheater geben, sie hat es nämlich erbaut. Genauso wie das Konzerthaus oder Künstlerhaus Klagenfurt, die Wörthersee-Süduferstraße, den ersten Teil der Großglockner-Hochalpenstraße, die heutige Handelsakademie



Klagenfurt oder maßgebliche Förderungen für das Landesmuseum, Landesarchiv und vieles mehr.

Wohlstand durch Bildung

Heute liegt der Schwerpunkt der Förderungen in der Bildung, Wissenschaft/Forschung, im Sozialen, Sport und Kultur. Der Bogen spannt sich von der Universität Klagenfurt über das SOS-Kinderdorf, die Fachhochschule mit Gründergaragen, Makerspace, AVS-Sozialhilfe Kärnten bis zum Musikverein Kärnten, Ensemble Porcia und vielen Jugendförderungen.

www.kspk-glücksstifter.at

Pedalritter vs. Fußgänger – Geht

Kampagne. Verbot oder Aufklärung? Zuerst Aufklärung und dann, wenn diese nichts nützt, ein Verbot. Die Rede ist von Radfahrern in der Fußgängerzone. Kleber weisen nun auf ein vernünftiges Miteinander hin.

WOLFGANG BURGSTALLER

Der Respektkampagne vorausgegangen war eine sich schon länger hinziehende Diskussion innerhalb der Stadtpolitik, was man gegen rasende Radler in der Fußgängerzone unternehmen soll, sogar ein Radfahrverbot wurde bereits diskutiert.

Das kommt aber für Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz nicht in Frage, sie will es vorerst mit einer Imagekampagne für mehr Verständnis unter allen Benützern der Fußgängerzone versuchen.

Von Mag. Eduard Wohlfahrt wurde dazu die Kampagne „Miteinander statt mir egal“ konzipiert, die als ersten Schritt Kleber in

der Fußgängerzone vorsieht. Diese weisen auf ein respektvolles Miteinander hin und erinnern die Radfahrer auch an das gesetzlich vorgeschriebene Schrittempo von Radlern in Fußgängerzonen von 5 km/h.

Die speziellen wetterbeständigen und rutschsicheren Kleber wurden an zehn Standorten in der Fußgängerzone angebracht. „Das ist der erste Schritt, in der nächsten Phase wird es dann Folder geben, die in der Fußgängerzone an Radfahrer verteilt werden“, so die Bürgermeisterin. Auch in den Geschäften am Alten Platz und in den umliegenden Gassen sollen Informationen aufliegen.

Für Mathiaschitz ist es wich-

tig hervorzuheben, dass die Kampagne nicht gegen Radfahrer gerichtet ist. „Dank des Radwegemasterplanes, der seit drei Jah-

„Die Kampagne will die Begegnung fördern, denn Begegnungen machen das Flair einer Stadt aus.“

Bürgermeisterin
Dr. Maria-Luise Mathiaschitz

ren gemeinsam mit dem Land umgesetzt wird, entwickelt sich Klagenfurt immer weiter zu einer fahrradfreundlichen Stadt“, sagte die Bürgermeisterin, die die Landeshauptstadt als Stadt der kurzen Wege sieht.

Vor einer Sperre eine Imagekampagne ist auch für Stadtrat

Markus Geiger wichtig. „Sollte es nichts bringen, dann müssen wir über ein Verbot diskutieren“, merkt Geiger an. Und Gemeinderätin Mag. Margit Motschiunig, die für Stadtrat Frank Frey an der Präsentation teilnahm, sieht in der Kampagne sowohl die Förderung des Radfahrens als auch des Miteinanders.

Bürgermeisterin Dr. Mathiaschitz erhofft sich ein verständnisvolles Miteinander und dass die Initiative über die Fußgängerzone hinaus wachse und die Menschen in ganz Klagenfurt sich mit mehr Respekt begegnen.

Über den Sommer und Herbst wird die Situation in der Fußgängerzone nun beobachtet und danach evaluiert.



Brachten den letzten Kleber in der Fußgängerzone am Alten Platz an: Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz mit Stadtrat Markus Geiger und Gemeinderätin Mag. Margit Motschiunig. Fotos: StadtPresse/Burgstaller

nur miteinander!



Ziel der Kampagne ist die Förderung des Miteinanders zwischen Fußgängern, Radfahrern und – erst seit Kurzem auch bei uns – E-Scooter-Fahrern.

**JETZT
INFO-CLIP
ANSEHEN!**
opitz-fenster.at

ENTDECKEN
SIE DIE
FENSTERZUKUNFT



**STARKE
FENSTER
STARKER
SERVICE**

AluFusion NEXT von OPITZ
Das 1. Alu-Kunststoff-Fenster setzt neue Maßstäbe mit seinem starken Aluminium-Rahmen außen und dem pflegeleichten Kunststoff-Rahmen innen. Entdecken Sie den Fensterkomfort der Zukunft schon heute – bei OPITZ!



Opitz Fenster GmbH
Bleibinger Straße 67, A-9500 Villach, Tel.: 04242/57447

Eva Rippl
Physiotherapeutin
Wanderlitz

Ich bin Eva, Kundin der Kärntner Sparkasse und stifte Glück.

Kärntner
SPARKASSE

Kärntens Glücksstifter.

Kärntner
SPARKASSE
Privatstiftung

www.kspk-gluecksstifter.at



Die Gemeindevertreter von Krumpendorf, Pörtschach und Velden mit den Klagenfurter Kollegen Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz, die Stadträte Frank Frey und Markus Geiger sowie weiteren Projektbeteiligten aus der Tourismusbranche bei der Einweihung der nextbike-Station in Krumpendorf direkt bei der Schiffsanlegestelle. Foto: StadtPresse/JG

ZUM THEMA

So einfach geht's!

Verleihmöglichkeit: Rund-um-die-Uhr, 7 Tage in der Woche, Ganzjahresbetrieb

Entlehnung: nach erfolgter Registrierung und Hinterlegung der Kreditkarten-/ Bankdaten kann das Rad mittels Smartphone-Applikation telefonisch über die Hotline, direkt am Bordcomputer oder mit der Nextbike-Kundenkarte entliehen werden.

Rückgabe: an jedem Verleihstandort (auch bei vollbesetzten Verleihstationen durch integriertes Schloss) Zwischenparken des Fahrrades – ohne Beendigung des Verleihvorgangs möglich.

Reservierungen (bis zu einer Stunde vor Fahrtantritt) sind mit der App möglich.

Tarifinfos auf www.klagenfurt.at

nextbike-Familie wächst weiter

Erweiterung. Alternative Fortbewegungsmittel zum Auto boomen: In Klagenfurt Umgebung wurde der Fahrradverleih nextbike weiter ausgebaut: Die Wörtherseegegenden Krumpendorf, Pörtschach und Velden sind ab sofort mit dabei!

Das Interesse und die Nutzung umweltfreundlicher Fortbewegungsmittel nehmen erfreulicherweise stetig zu. Erst seit Kurzem sind in Klagenfurt zwei E-Scooter-Anbieter verfügbar, die Buslinien der neuen KMG (Klagenfurt Mobil Gesellschaft) werden ihre Linien ebenfalls adaptieren. Seit 2017 gibt es den Fahrradverleih nextbike, mittlerweile mit über 40 Stationen und rund 220 Fahrrädern. Ganz neu dabei sind die Wörtherseegegenden Krumpendorf, Pörtschach und Velden. „Mitfinanziert von der Tourismusregion Klagenfurt und der Wörtherseeschifffahrt ist die Ausweitung des nextbike-Angebotes ein weiteres positives Zeichen für den Zentralraum Kärnten“, so Klagenfurts Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz.

Positive Bilanz

Das Angebot wird sehr gut angenommen: Bisher wurden 30.000 Verleihvorgänge verzeichnet, rund 6.500 Nutzer sind registriert. „Es war auch von uns der Wunsch da, das System zu vergrößern, da es von den Gästen wirklich sehr gut angenommen wird“, freut sich auch Helmut Micheler, Geschäftsführer der Tourismusregion Klagenfurt. Seitens der Wörthersee-Schifffahrt ist ein direkter Fahrradverleih bei den Anlegestellen ebenfalls von großem Vorteil.

„Wir verbessern so nicht nur die touristische Infrastruktur, sondern bieten auch der Bevölkerung eine klimaneutrale Alternative“, erklärt Franz Huditz, Geschäftsführer der Wörtherseeschifffahrt. „Wir merken gerade

während der großen Veranstaltungen, dass hier die Verleihzahlen in die Höhe schießen“, informiert Klagenfurts Umweltreferent Stadtrat Frank Frey die immer steigenden Verleihzahlen.

Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit

Auch die übrigen Gemeindevertreter standen der Ausweitung des Projektes positiv gegenüber. „Die Gemeinde Krumpendorf war natürlich auch sofort bereit, die Idee zu unterstützen, wir haben dafür unseren Radweg durchgehend asphaltiert“, so die Krumpendorfer Bürgermeisterin Hilde Gaggl.

Dass die Grenzen zwischen den Städten und Gemeinden durch derartige Projekte schwinden, betonte auch die Pörtschacher Bürgermeisterin Mag. Silvia

Häusl-Benz. „Wir geben der Bevölkerung und unseren Gästen eine flexible Möglichkeit der Fortbewegung“, sagt Häusl-Benz. Für Velden ist nextbike eine willkommene Abwechslung zum Motorsport-Image: „Es wurde damit ein starker Impuls Richtung Umweltfreundlichkeit gesetzt, den Norden vom Wörthersee haben wir damit gut abgedeckt, wir hoffen, dass auch der Süden mitzieht“, so Veldens Bürgermeister Ferdinand Vouk.

Klagenfurts Tourismusreferent Stadtrat Markus Geiger betonte ebenfalls die problemlose Zusammenarbeit der Gemeinden und wie wichtig ein gemeinsamer Anbieter für die Nutzer (Touristen und Bevölkerung) sei, damit das Angebot attraktiv bleibt und dauerhaft angenommen wird. **jk**

Ehrpfennig für „Ex-Außenminister“

Geburtstag. Der langjährige Protokollchef des Klagenfurter Magistrates, Dr. Erich Lindner, feierte im Juli seinen 80. Geburtstag. Von Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz gab es dazu eine ganz besondere Auszeichnung. Nämlich den Ehrpfennig der Stadt Klagenfurt.

WOLFGANG BURGSTALLER

Als die Abteilung Protokoll noch Präsidium hieß, war Dr. Erich Lindner über 30 Jahre deren Chef. Unter drei Bürgermeistern – Hans Ausserwinkler, Leopold Guggenberger und Harald Scheucher – war er in dieser Funktion tätig. Wegen seiner weltweiten Kontakte und Welt-offenheit wurde er gerne als „Außenminister der Stadt“ bezeichnet. Für seine zahlreichen Verdienste und natürlich auch anlässlich des hohen Geburtstages wurde Lindner nun von der Bürgermeisterin mit dem Ehrpfennig ausgezeichnet.

„Dr. Lindner war 38 Jahre unter drei Bürgermeistern im Magistrat beschäftigt, war im-

mer loyal und hatte stets nur die Interessen der Stadt im Mittelpunkt seiner Arbeit“, so die Bürgermeisterin. Unter Erich Lindner haben sich neue Städtepartnerschaften ergeben, einige weitere wurden kontinuierlich entwickelt. Außerdem hat die Stadt unter seiner Ägide zahlreiche Hilfsaktionen für Menschen in Not durchgeführt. So organisierte er unter anderem 1989 nach der Revolution in Rumänien einen ersten Hilfskonvoi nach Siebenbürgen zu den Landlern, daraus ist ein Jahr später die Städtepartnerschaft mit Sibiu/Hermannstadt entstanden. Lindner ist auch Ehrenbürger der chinesischen Partnerstadt Nanjing.

Auch im Sport war Lindner sehr engagiert, sein Herz schlug für den Basketball. So war er jahrelang Obmann der Wörtherseespiranten und feierte mit ihnen in der Bundesliga große Erfolge.

Diese brachten die Klagenfurter Basettballer sogar in die Champions League. Heute organisiert Lindner, der vor wenigen Monaten seine Gattin verlor, Reisen in die ganze Welt.



Die Bürgermeisterin übergab an Dr. Lindner den Ehrpfennig. Foto: StadtPresse/wb

Ich bin Eva, Kundin der Kärntner Sparkasse und stifte Glück.

Die Privatstiftung Kärntner Sparkasse ist Mehrheits-eigentümer der Kärntner Sparkasse mit dem Fokus auf Förderung von Kärntens Talenten. Durch Eva und über 200.000 Kärntner Sparkasse Kunden werden wir zu **Glücksstiftern** und fördern u. a. den **MAKERSPACE Carinthia**.

Hier stiften wir für Kärnten Glück:
www.kspk-glücksstifter.at



Eva Klopfer
Privatstiftungsleiterin
Kärntner Sparkasse



Kärntens Glücksstifter.



Seine eigene Geschichte schreiben ...

Workshops. Das Robert-Musil-Institut für Literaturforschung/Kärntner Literaturarchiv bietet die einmalige Möglichkeit für Kinder, Jugendliche und Zeitzeugen ab 60 Jahren Geschichten zu erzählen und aufzuschreiben.

Wer wollte nicht schon mal mehr über seine Ahnen erfahren, die Geschichten und das Leben der Großeltern genauer unter die Lupe nehmen, Erlebtes aufschreiben und für die künftige Generation festhalten? Das Robert-Musil-Institut für Literaturforschung/Kärntner Literaturarchiv arbeitet derzeit an dem Projekt „Kärnten – Generationen / Geschichte / Gegenwart“ und nimmt dies zum Anlass erstmals Workshops anzubieten, in denen die Bevölkerung selbst Zeitgeschichte schreiben kann. Mit dem Hintergrund, dass unsere Geschichte nicht von großen Männern und Frauen in der Öffentlichkeit / in der Politik geschrieben wird, sondern von vielen unterschiedlichen Menschen

mit individuellen Erfahrungen und Familiengeschichten. Es geht darum, den Menschen Freude am Schreiben und Recherchieren zu vermitteln und dabei ein Stück Kärntner Zeitgeschichte zu rekonstruieren. Im ersten Teil des Projektes haben Schülerinnen und Schüler bereits über Menschen ihrer Großeltern-Generation geschrieben. Die Workshopreihe „Fotoalben“ knüpft daran an. Fachkundig begleitet erarbeiten die Teilnehmer aus ganz Kärnten die Lebensgeschichte der älteren Generation.

Anmelden und ein Stück Geschichte mitgestalten

Wer mitmachen möchte, die Workshops finden vom 19. bis



Die eigene Geschichte niederschreiben und so auch die Geschichte Kärntens neu erleben. Foto: prima/bigstock

23. August sowie vom 2. bis 6. September statt, jeweils von 10 bis 17 Uhr im Musil-Haus, Bahnhofstraße 50. Weitere Details

und Anmeldungen für die Workshopreihe bei Sabine Stammann (sabine.ggg.projekt@gmail.com).

Historisches aus dem Kardinalviertel

Ausstellung. „Geschichte und Geschichten aus dem Kardinalviertel – ein Stadtteil lebt auf“ heißt die neue Ausstellung, die am 5. September eröffnet wird.

Eigentlich ist das Gebäude am Kardinalplatz 8 als „Geisterhaus“ verschrien. Ab September wird es aber mit Leben erfüllt – die dort stattfindende Ausstellung „Geschichte und Geschichten aus dem Kardinalviertel – ein Stadtteil lebt auf“ zeigt Fotografien und Texte aus einer Zeit, in der der Kardinalplatz ein Ort der Begegnung war, als man bei Fruhmann noch eine schmackhafte Jause bekam und im Hotel Europa viele Gäste und Touristen ihren Kaffee genossen.

Die Schau wirft aber auch einen Blick in Gegenwart und Zukunft dieses besonderen Stadt-

raumes. Die Viertelagentur setzt sich im Auftrag der Stadt seit einiger Zeit für die Belebung des Kardinalviertels ein. Das Team freut sich immer über neue Geschichten und Ideen für den Kardinalplatz – haben Sie auch eine Geschichte dazu zu erzählen? Besitzen Sie alte Fotos, Dokumente oder Postkarten – einfach direkt mit der Viertelagentur Kontakt aufnehmen (E-Mail: office@viertelagentur.at).

Die Ausstellung wird am 5. September um 18 Uhr, Kardinalplatz 8, eröffnet und dauert bis 11. Oktober. Öffnungszeiten: Montag von 16 bis 18 Uhr,



Der Obelisk am Kardinalplatz während einer Restaurierung – solche Erinnerungen wie diese Fotografie aus dem Jahr 1980 und viele weitere werden bei der Ausstellung im Herbst gezeigt. Wer noch Erinnerungsstücke zuhause hat, ist herzlich eingeladen, seinen Teil zu dem Projekt beizutragen.

Foto: Archiv/G. Eggenberger

Freitag von 9 bis 12 Uhr. Individuelle Besichtigungstermine direkt bei der Viertelagen-

tur vereinbaren (Telefon: 0660 / 463 0426). Infos unter www.kardinalviertel.at

Privatstiftung Kärntner Sparkasse ist Kärntens Glücksstifter.

Die Privatstiftung Kärntner Sparkasse ist Mehrheitseigentümer der Kärntner Sparkasse mit dem Fokus auf Förderung von Kärntens Talenten. Durch Eva und über 200.000 Kärntner Sparkasse Kunden werden wir zu Glücksstiftern und fördern u.a. den MAKERSPACE Carinthia.



Der MAKERSPACE Carinthia wird von der Kärntner Sparkasse unterstützt.

Glück ist bekanntlich ein Gut, welches wächst, wenn man es teilt. So wie die Förderungen der Privatstiftung Kärntner Sparkasse, die auch den Empfängern Glück bringen und ihre Chancen vermehren. Bereits seit der Gründung vor 184 Jahren ist es das Ziel, Nachhaltigkeit und Mehrwert für die Gesellschaft zu schaffen.

Förderung von Innovation und Wirtschaft – MAKERSPACE Carinthia

Investitionen in Kärntens Talente sind Investitionen in die Zukunft unseres Landes. Aus diesem Grund fördert die Privatstiftung Kärntner Sparkasse die brandneue Innovationswerkstätte MAKERSPACE Carinthia. In der modernste Maschinen (Holz, Metall und 3D-Druck) die praktische Umsetzung von innovativen Ideen durch Prototypenbau unterstützen. Der MAKERSPACE ist ein moderner Lern- und Umsetzungsort in Kärnten, mit dem Fokus auf innovative Hardware-Prototypen-Entwicklung. Besonderes Augenmerk soll auf die Aus- und Weiterbildung im 3D-Druck

gelegt werden. Unter der Initiative „Maker für Kärnten“ soll in den kommenden 5 Jahren das Bildungsangebot im Rahmen der MAKER ACADEMY aufgebaut werden. Die einzelnen Module der MAKER ACADEMY haben vorwiegend praktische und anwendungsorientierte Schwerpunkte, die vor Ort im MAKERSPACE stattfinden. Der MAKERSPACE Carinthia wurde im Juli dieses Jahres eröffnet.

Dreieck des Glücks – Gemeinsam für Kärnten

Kunde bei der Kärntner Sparkasse zu sein, ist mehr als eine Bankbeziehung, es zeugt von einer Wertschätzung. Denn vom Erfolg und dem Gewinn der Kärntner Sparkasse profitieren keine Investoren oder Eigentümer, sondern die Gesellschaft und die Menschen in Kärnten. Daher werden alle Kunden zu „Glücksstiftern“ und stiften mit Ihrem Commitment, Kunde der Bank zu sein, schon Glück. So kann die Privatstiftung Kärntner Sparkasse ihrem Stiftungsauftrag nachkommen und in die positive Entwicklung des Lebensstandortes Kärnten investieren. Ein Investment, das sich nachhaltig bezahlt macht. Über Generationen. So wird das Dreieck zwischen Kunden – Kärntner Sparkasse – Privatstiftung Kärntner Sparkasse zu einem Dreieck des Glücks.

Hier stiften wir für Kärnten Glück:
www.kspk-glücksstifter.at

Innovation ist ein wesentlicher Faktor zur Stärkung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Kärnten – ein wesentlicher Förderbereich der Privatstiftung Kärntner Sparkasse. Das Projekt MAKERSPACE ist daher eine geeignete Investition in die Zukunft unseres Landes und steigert gleichzeitig die Leistungskraft unserer Gesellschaft.

Mag. Siegfried Huber
Vorstand der Privatstiftung Kärntner Sparkasse und
Vorstandsmitglied der Kärntner Sparkasse AG





Florianijünger als Tierretter



Einsätze. Die Feuerwehr ist in Klagenfurt nicht nur zur Stelle, wenn es brennt. Mit 81 Einsätzen in Sachen Tierrettung hat man auch damit ordentlich zu tun.

WOLFGANG BURGSTALLER

Es gibt bei den tierischen Einsätzen nichts, was es nicht gibt. Eine junge Katze von einem Baum runterholen ist beinahe schon Standardprogramm, das kommt beinahe jede Woche einmal vor.

Das aber die Feuerwehr anrückt, wenn eine Spinne im Zimmer ist, das ist schon ein Einzelfall. Und dabei handelte es sich um keine Tarantel oder Vogelspinne, sondern eben nur um eine normale Hauspinne. Allerdings hatte die Anruferin eine Spinnenphobie. Das Tier wurde mit einem Glas gefangen und im Freien ausgesetzt.

Unvergessen auch der Einsatz vor knapp einem Jahr in der Seegasse. Da kroch eine rund 30 cm große Schildkröte über die Straße. Die Feuerwehrmänner hatten keine Mühe, das Tier einzufangen. Es war aus einem Gehege ausgebuht und wurde

wieder dorthin verfrachtet.

Den Schock ihres Lebens bekamen wohl einige Besucher eines Fitnesszentrums im Osten der Stadt. Denn da kroch letzten Oktober eine Ringelnatter rum. Männer der Berufsfeuerwehr erwiesen sich als perfekte Schlangenfänger und bald stand im Fitnesscenter wieder der Körper und nicht der Angstschweiß im Vordergrund.

Das waren drei besondere von wie erwähnt 81 tierischen Einsätzen. Der Großteil ist Routine. Da wurden Schwäne eingefangen, verirrte Entenfamilien wieder zum Heimatteich geleitet, Tauben und andere Vögel aus Notlagen befreit, ein Hund aus der Gurk gefischt und einige herrenlosen Hunde eingefangen.

Ähnlich geht es mit den Einsätzen heuer weiter. „Die Feuerwehr ist auch eine starke Tierrettungsorganisation“, so Stadtrat Christian Scheider.

Verschüchert, aber wohlauf. Ein Rehkitz wurde von der Berufsfeuerwehr im Bereich Ostbucht aufgelesen und wieder zum Muttertier zurückgebracht. Gleich in mehreren Fällen gab es verirrte Rehe einzufangen. Foto: BF

STW sind familienfreundlich

Der neuen Führung der Stadtwerke ist es wichtig, eine lebenswerte und familienfreundliche Kultur als Teil der Unternehmenspolitik zu stärken und auszubauen. Den Grundstein dafür legte das Unternehmen kürzlich mit der TÜV-Zertifizierung für ein familienfreundliches Unternehmen. Das staatliche Gütezeichen für eine familienfreundliche Politik ist ein Angebot der Familie & Beruf Management GmbH des Bundeskanzleramtes für Frauen, Familien, Jugend.

„Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist eine zentrale Aufgabenstellung unserer Gesellschaft. Unser Ziel ist es, eine fa-

milienbewusste Personalpolitik nachhaltig umzusetzen“, so STW-Vorstand Dipl.-Ing. Erwin Smole bei der Vergabe des Zertifikats. „Die Zertifizierung ist drei Jahre gültig, natürlich mit der Möglichkeit einer Re-Auditierung“, ergänzte STW-Vorstand Mag. Harald Tschurnig.

Den Stadtwerken ist ein familienfreundliches Umfeld ein wichtiges Anliegen, das von über 850 Mitarbeitern in den verschiedensten Unternehmensbereichen und den unterschiedlichsten Berufsgruppen gemeinsam getragen wird. Umgesetzt werden soll nun z. B. eine Ferienbetreuung für Kinder.

Hundekurse gehen wieder los

Beim SVÖ Wörthersee startet wieder der Herbstkurs für alle Hunderassen. Ob spielerische Welpenerziehung oder Kurse für Fortgeschrittene, die „Ferien“ sind vorbei und die Hundeschule geht wieder los! Die Kurse beginnen am Freitag, den 9. und Samstag, den 10. August ab 18.00 Uhr! Das SVÖ Wörthersee Hundeausbildungszentrum befindet sich in der Trettnigstraße 224 in Klagenfurt. Infos unter E-Mail og117@gmx.at und auf Facebook (SVÖ Wörthersee) oder unter Telefon 0664/495 6 341.

Bus- u. Flugreisen ab Klagenfurt

Lignano/Bibione Lig: 14, 19, 21, 28. Aug. 19 Bib: 4. Sep. 19 Tagesfahrt ab Kärnten, 9 Std. vor Ort	30,-
Insel Rab 15.-18. Aug. + € 90,- 5.-8. Sept. 19 Bus, 3x W/DZ/FP 3 International 1 Kind bis 11, 99 Jahre mit 2 Erw.: € 99,-	249,-
Legoland 27.-29. Aug. u. 05.-07. Sept. 19 ab Klagenfurt Flug/Busk., 2x W/DZ/FP, 2x Eintritt Legoland	319,-
Schweiz 5.-8. Sept. 19 (4x Flug, Rückbus) 3x W/DZ/FP 4* Ausflüge (JIP) = € 45,-	499,-
Opatija 6.-8. Sept. 19 (3* Anb. = € 90,-) Bus, 2x W/DZ/FP 4* Admiral Palace	189,-
Insel Pag 12.-15. Sept. 19 Bus, 3x W/DZ/FP 4* Luta/4* Pagus = € 40,-	259,-
Medulin 19.-22. Sept. 19, Bus 3x W/DZ/FP 4* Belvedere (EZ) = € 60,-	279,-
Okt. Fest München 21.-22. Sept. 19 Bus, 1x W/DZ/FP 4* Lichte (EZ) = € 10,-	119,-
Porec 26.-29. Sept. 19, Bus 3x W/DZ/FP 4* Park Resort inkl. Getüb.	229,-

hitreise.at
Gruber Reisen Kärnten GmbH
5x in Kärnten | Tel. 0463 - 59 55 00



Präsentieren das Herbst-Programm für die 50+-Generation: Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler mit Koordinatorin Mag. Karin Ertl, Ingrid Trapp (Gedächtnistrainerin) und Peter Kampusch (Outdoor-Trainer). Foto: StadtPresse/Burgstaller

Mitten im Leben - Angebot für die älteren Mitbürger

Herbstprogramm. Für die Generation 50+ erschien dieser Tage die neue Broschüre „Mitten im Leben – Mitten in Klagenfurt“, die unzählige Veranstaltungen für das zweite Halbjahr enthält.

Nach der Sommerpause stehen ab 20. September bis 20. Dezember insgesamt 340 Veranstaltungen auf dem Programm. Die Palette der Themen ist bunt gemischt und reicht von Kultur, Sport, Sprachen über Computer und Gesundheit bis zu Musik oder Natur. Da ist sicher für jeden etwas Passendes dabei.

Neu im Programm wären heuer etwa Bowling, ein wolliger Tag mit Alpakas, Gehirnjogging, Kunst- und Kulturerlebnisse, Schach, Vollmond-Schneeschuhwanderung oder Waschmittel selber herstellen.

Um fit durch den Herbst zu

kommen, können auch wieder zahlreiche sportliche Veranstaltungen genutzt werden. Dazu zählen etwa Aquafit, Badminton, Genussvoll laufen, diverse Radtouren, Tanzveranstaltungen, Wassergymnastik oder Yoga.

Highlight im Herbstprogramm ist wieder der Kirchtag, der am 20. September im Freigelände des Europahauses stattfindet. „Alle älteren Klagenfurterinnen und Klagenfurter sind zu den Veranstaltungen recht herzlich einladen“, so Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler. Das Programmheft liegt im Rathaus und in allen Amtshäusern der Stadt auf.

Wir modernisieren Ihre Küche
mit neuen Fronten nach Maß!

- ✓ Preiswerte Alternative zum Neukauf
- ✓ Kein aufwändiges Herausreißen
- ✓ Modelle: Klassisch, Landhaus, Design
- ✓ Dekorvielfalt: Holzdessins, Oberflächen
- ✓ Nachhaltige, umweltgerechte Lösung

PORTAS-Fachbetrieb
Thomas Münzer - Tischlermeister
Geritzenstr. 54 - 56 • 9521 Treffen
0 42 48/27 93



PORTAS[®]
Europas Renovierer Nr. 1

Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.muenzer.portas.at

DIE STÜTZSTEMPEL-MATRATZE

mittels modernster Messtechnik exakt auf Ihren Körper angepasst

... jederzeit veränderbar!





BEI UNS LIEGEN SIE RICHTIG
KUTTIN
DAS SCHLAF & WOHLFÜHLSTUDIO
Florian-Grögerstr. 20 • 9020 Klagenfurt

**TOP
BAUSTELLEN
AKTIONEN**



ZIRBENBETTEN

ab EUR 799,-

und vieles mehr

TERMINVEREINBARUNG 0463/503115
www.gesunderschlaf-kuttin.at



Bei der Sommerkinderbetreuung „Funtastico“ der Stadt Klagenfurt gibt es noch bis Ende August viel Spaß (oben) Dann beginnen genauso wie in Viktring (unten) die Sanierungsarbeiten. Fotos: Eggenberger



Stadt investiert

Sportplätze neu. Klagenfurt ist Sportstadt sowohl für den Spitzensport als auch für den Breitensport. Jetzt wird wieder viel in die Infrastruktur investiert.

VERONIKA MEISSNITZER

Rund 800.000 Euro werden in die Hand genommen, um in der Sportstadt Klagenfurt zwei wichtige Plätze auf Vordermann zu bringen, an die geänderten Bedürfnisse und modernen Erfordernisse anzupassen.

Koschatplatz

Der Koschatplatz in der Koschatstraße, Nähe Lendhafen hat als innerstädtischer Sportplatz eine besondere Bedeutung. Hier absolvieren nicht nur Bundesgymnasien Turnunterricht und Training, hier wird vereinsmäßig Football, Frisbee und Rugby gespielt. Im Sommer gibt es die Sommerkinderbetreuung, heuer wieder mit „Funtastico“, und es ist ein Sportplatz der „Offenen Türe“. Also ein beliebter Platz für den Sport im Herzen der Stadt.

Rund 400.000 werden nun investiert, um den Koschatplatz auf den letzten Stand zu bringen und sogar für eine weitere Sportart zu öffnen – Basketball!

Die Abteilung Facility Management, zuständig für Planen, Bauen, sanieren etc., und Klagenfurt Sport haben eine Reihe von wichtigen Maßnahmen ausgearbeitet, die nun umgesetzt werden.

Das Umkleidegebäude stammt aus dem Jahr 1980 und bekommt bei Fassade, Dach und Sanitärbereich eine fachgerechte Renovierung. Erneuert werden die Zaunanlagen, grüner Wildwuchs entfernt, die Kunststoffbeläge der Laufbahn erneuert.

Basketball

Und ganz neu dazu kommt eine Basketballanlage. Es wird ein eigener eingezäunter Bereich auch mit eigenem Zugang.

Mag. Mario Polak, Leiter von

Der Eis-Jongleur von der Steinernen Brücke

Seit 45 Jahren ist der Morle Eissalon an der Steinernen Brücke die Anlaufstelle für selbstgemachte Eiskreationen. Ein Blick hinter die Eisvitrine zu Tom Truppe und Morle-Gründer Thomas Truppe sen.

„Je heißer die Temperaturen werden, desto erfrischendere Sorten wählen unsere Gäste“, weiß Morle-Geschäftsführer Tom Truppe. Die beliebtesten Klassiker sind aber auch heuer an der Spitze der Eis-Charts: Vanille, Schoko und Erdbeere. „Wir überraschen unsere Gäste jede Saison mit neuen Eissorten und kreieren laufend neue Kombinationen. Die kann man

dann bei uns natürlich sofort ausprobieren. Der Renner 2019 sind Holunderblüte und Holunder-Ribisel oder salzige Erdnuss mit Karamell und Punsch-Krapfen“, so Truppe.

Die neuen Sorten können auch bei Eis-Caterings bestellt werden: „Wir sind oft mit unserem Eiswagerl im Einsatz“, verrät der Eis-Jongleur.

Übrigens wurde mit dem

umgebauten Gastgarten eine richtige Wohlfühlzone an der Steinernen Brücke geschaffen.

Ab nächster Saison wird der Eissalon innen umgestaltet – und zwar zeitlos modern.



„Eis-Jongleur“ Tom Truppe. Foto: Just

kräftig in das Sportleben

Klagenfurt Sport, freut sich: „Gerade bei Basketball steigt die Nachfrage ständig, da haben wir Nachholbedarf, der jetzt gedeckt wird.“ Spielen kann hier übrigens jeder, auch ohne Verein!

Begonnen mit den Arbeiten wird Anfang September, wenn



Stadtrat Markus Geiger, Facility Management

„Wir adaptieren zwei wichtige Sportplätze für die Bevölkerung. Am Koschatplatz hat dies auch für die Kinder besondere Bedeutung.“

„Funtastico“ seine Betreuung schließt, die Fertigstellung ist für Mitte Oktober vorgesehen.

SV Viktring

Viktring ist ein stark und vor allem rasant wachsender Stadtteil. Der Fußballverein SV Viktring ist hier fest verankert. 132 Kinder kicken derzeit auf dem Sportplatz, dazu kommen Spieler ab 18 und natürlich die Trainer. Für Bewegung ist hier also gesorgt.

Damit man sich für die Zukunft des rasant wachsenden Stadtteils rüsten und den Kindern bessere Bedingungen bieten kann, wird auch hier kräftig saniert.

Das Hauptspielfeld wird auf Vordermann gebracht, der Trainingsplatz zum zweiten Spielfeld und ein kleiner Trainings-

platz für die Kleinen kommt.

Auch hier investiert die Stadt rund 400.000 Euro.

Und wie am Koschatplatz sind ähnliche Maßnahmen geplant. Erneuert werden die Zaunanlagen und der wilde Begleitwuchs entfernt. Das Gebäude aus dem Jahr 1985 muss ebenfalls renoviert werden. Da stehen Dachstuhl sowie die Erneuerung der Sanitär- und Heizungsanlage auf dem Programm. Und die alte Tribüne wird abgerissen.

Schulsportplätze offen

Die Stadt Klagenfurt geht vielen anderen Städten und Gemeinden bei der Förderung von Sport und Jugend mit gutem Beispiel voran. Jedes Jahr werden Schulsportplätze, besonders in den verschiedenen Stadtteilen, in

den Ferien für alle Kinder geöffnet.

Bis 31. August sind dies 2019 die Schulsportplätze der NMS Annabichl, der NMS Viktring, der NMS Hasnerschule und der VS Hörtdorf. Sie sind jeweils von 12 bis 20 Uhr geöffnet.



Vzbgm. Jürgen Pfeiler, Sportreferent

„Die Sanierung ist ein Statement zur Bedeutung des innerstädtischen Sportplatzes Koschatplatz und in Viktring die wichtige Anpassung.“



Dr. Peter Nimmervoll

Frisch aus unserer Backstube



Zehrer
gegr. 1763
Klagenfurt, Alter Platz 6-7



AMARENA-KIRSCH
SCHOKOLADE
von Handarbeit gemacht

Macarons
frisch aus unserer Backstube



1,25
pro Stk.

Neu: gefüllte Schokolade
viele Sorten von Amarena über Kletzennudel bis Kärntner Whisky

www.zehrer.at

Die neue WC-Anlage im Europapark ist auch ein Blickfang. Dafür haben die Graffiti-Künstler Manuel und Jonas aus Klagenfurt und Linz mit ihrer Fassadengestaltung gesorgt.

Stadtrat Markus Geiger freut sich: „Wir wollten auch architektonisch etwas Besonderes schaffen, das ist mit dem Graffiti der jungen Künstler bestens gelungen.“



Moderne WC-Anlage für den Europapark

Das alte WC im Europapark hatte wirklich schon bessere Zeiten gesehen und war für den Besucheransturm im Europapark schon lange nicht mehr geeignet. Immerhin zählt der große Park zu den beliebtesten Erholungs-oasen der Klagenfurter. Mit dem großen Kinderspielplatz und dem Skaterpark gibt es außerdem begehrte Anziehungspunkte für kleine Kinder und Jugendliche.

285.000 Euro hat die Stadt nun

investiert um den Besuchern des Europaparks, den vielen Familien, eine moderne WC-Einrichtung bieten zu können. Die Anlage ist jetzt fast doppelt so groß, erfüllt alle Anforderungen der Barrierefreiheit, hat natürlich Wickelmöglichkeiten für die Kleinsten, moderne Haustechnik und ist so jetzt auch für den Winterbetrieb gerüstet. Das Konzept machte die Abteilung Facility Management, die Planung das Architekturbüro Egger.



Stadtrat Markus Geiger (Mitte), Facility Management Chef DI Robert Slamanig (re.) und DI Günther Kandutsch (Leiter Hochbau) sind zufrieden – nach einem halben Jahr Bauzeit, ist die neue Anlage in Betrieb. Foto: StadtPresse/Konitsch



Bäume hielten Gewitter nicht stand

Über Klagenfurt sind diesen Sommer schon viele Gewitter und Stürme hinweggezogen. Man kann nur hoffen, dass die künftigen zahmer sind, als jenes vom 5. August. Im Strandbad wurden vier schöne, alte Bäume entwurzelt (Bild links), das Bad musste geräumt werden, die Schäden rasch beseitigt und alle anderen Bäume wurden noch genau überprüft.

Im Europapark hielten dem Sturm fünf Bäume nicht stand: zwei Birken, eine Kiefer, eine Trauerweide und eine Fichte.

Auf der Ursulinenschütt brach bei einem Kastanienbaum die Krone ab, er muss entfernt werden. Die Stadtgartenabteilung war bemüht, die Schäden so rasch als möglich zu beseitigen.

Die Entsorgung kam ihm „spanisch“ vor

Ehrpfennig. Spanien und die Klagenfurter Entsorgung waren bzw. sind die große Leidenschaft von Ing. Karl Weger. Nun wurde der ehemalige Leiter der Abteilung Entsorgung und Freund Tarragonas mit dem Ehrpfennig ausgezeichnet.

Klagenfurt feiert heuer das 25-Jahr-Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Tarragona. Im Zuge des Internationalen Kindervolkstanzfestes wurde der Obmann vom Verein der Freunde Tarragonas, Ing. Karl Weger, geehrt.

Beim Volkstanzfest der Kindervolkstanzgruppe Klagenfurt, das jedes Jahr stattfindet, ist heuer auch eine Jugendgruppe aus Tarragona dabei. Bei einer Vorführung im Gemeindezentrum St. Ruprecht gab es von Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz für einen Mann, der seit Jahren um die guten Kontakte zwischen Klagenfurt und den Katalanen bemüht ist, eine besondere Auszeichnung. Der Obmann des Vereins der Freunde Tarragonas, Ing. Karl

Weger, wurde für seine Verdienste und Bemühungen in der städtepartnerschaftlichen Kon-

taktpflege mit dem Ehrpfennig ausgezeichnet. „Menschen wie Weger sind ein Garant dafür,

dass Städtepartnerschaften funktionieren“, so die Bürgermeisterin.



Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz übergab an Ing. Karl Weger im Beisein seiner Gattin Marianne und Helmuth Palko von der Kindervolkstanzgruppe Klagenfurt den Ehrpfennig. Foto: StadtPresse/Burgstaller

Buschenschankzeit: Genuss pur beim Peterbauer!

Was wäre der Kärntner Sommer ohne gemütliches Zusammensitzen in der Buschenschank? Im August kann man sich wieder in einer der beliebtesten Jausenstationen Klagenfurts stärken – beim Peterbauer in Großbuch.

Hier ist alles selbst gemacht und wenn man die Bilder von Schinken, Salami, Würsteln, Schweinsbraten, Streichwurst, Käse und anderen Köstlichkeiten sieht, läuft einem schon das Wasser im Mund zusammen.

Was beim Peterbauer kredenzt wird, stammt aus der eigenen Erzeugung! Und diese hat Tradition, denn den Hof in Großbuch gibt

es seit 1767 und er ist noch heute in Familienbesitz. Hier werden von der Familie Pirker wertvolle Schweineras-

sen gezüchtet. Wichtig für die Familie – das Tierwohl. Deshalb gibt es auch keine langen Transporte, sondern

den hofeigenen Schlachthof.

Alle Produkte, die sich die Gäste schmecken lassen, tragen die Qualitätssiegel „Gutes vom Bauernhof“ und „Genussland Kärnten“. Ob im netten Gastgarten oder der stimmungsvollen Vierbergestube – der Peterbauer ist der ideale Ort für eine Auszeit mit kulinarischen Genüssen.

Vom 8. bis 24. August



Elisabeth Pirker mit den selbst erzeugten Köstlichkeiten

Foto: kkr



ist Donnerstag, Freitag und Samstag, jeweils ab 16 Uhr geöffnet. Busse und Gruppen können sich jederzeit ansagen, ebenso Familien- oder Firmenfeiern. Und: die gute Pirker-Jause für zu Hause gibt es auch ganzjährig. Einfach anrufen: 0463/49511 oder 0664/2302006.

Auf immer und ewig – Die Nockis

Ewigkeit. Mit dem Wort Ewigkeit haben die Nockis viele Assoziationen. Es gibt sie schon beinahe ewig, einige ihrer Schlager sind für die Ewigkeit geschrieben und jetzt nennen sie ihr neues Album auch noch „Für ewig“.

WOLFGANG BURGSTALLER

Pünktlich zur Musi aus den Kärntner Nockbergen melden sich auch seit Jahren die Nockis wieder zurück. So war es auch diesmal. Am Hoferriegel präsentierten Gottfried Würcher und seine Mitstreiter die neue Single „Fair Play“, wenige Tage zuvor kam das neue Album „Für ewig“ (Electrola) in die Läden.

Bekanntlich wurde ja aus dem Nockalm Quintett vergangenes Jahr die Nockis, wie die Band schon lange von Fans und Freunden des Schlagers genannt wird. Und weil man, wie Friedl Würcher bekräftigte, weg vom volkstümlichen Image wollte. Denn was die Nockis schon seit

Jahren machen und was beim neuen Album ganz besonders rauszuhören ist, ist moderner Schlager mit Tendenzen zu zeitgemäßer Popmusik.

Das hat sich bei der ersten Single „Fair Play“ schon angekündigt. Rockige Gitarren treffen auf einen mächtigen Synthie-Soundteppich, das peppt. Und textlich geht es nicht um Fußball, sondern no nah, um die Liebe. „Und die Botschaft, das



Geld allein nicht glücklich macht und man die Liebe nicht erkaufen kann“, so Würcher.

Und in ähn-

licher Manier geht es weiter. Schlager über Streit und die Versöhnung danach, die Liebe zu einem Seitensprung oder die Suche nach der großen Liebe. Eben die Nockis wie man sie kennt und vor allem wie man sie mag. Und das nun schon seit über 30 Jahren.

Übrigens, am 13. und 14. August geht in Millstatt wieder das Nockisfest über die Bühne. Mit dabei u. a. die Paldauer, die Schlagerpiloten und Claudia Jung.

CDs zu gewinnen

Wir verlosen die neue Nockis-CD. E-Mail (oder Postweg) mit Kennwort „Nockis“ an stadtzeitung@klagenfurt.at

Zillertaler Überraschungspaket

Herzklopfen. Der Zillertaler Marc Pircher meldet sich mit neuer CD zurück. „Hörst Du mein Herz“ heißt das Album, das, wie er in Klagenfurt verriet, einige Überraschungen enthält.

Überraschung Nr. 1: Marc Pircher klingt mehr nach Schlagerpop als nach volkstümlichen Klängen, wie man es vom ihm bisher gewohnt war. Sein Paradeinstrument, die Ziehharmonika, hört man zwar immer wieder raus, aber sie wird – außer es handelt sich wirklich um einen Hüttenkracher, den es natürlich auf dem Album auch gibt – dezent im Hintergrund gehalten. „Nach 26 Jahren im Musikgeschäft und 27 Alben ist es ja ganz natürlich, das man sich thematisch und handwerklich verändert und weiterentwickelt“, so Marc. Auch der Titeltrack des Albums fällt in die Kategorie

„Veränderung“. „Hörst Du mein Herz“ hat einen treibenden Beat und einen Rhythmus, den man bisher von Marc nicht kannte.

Ziemlich persönlich wird der Zillertaler bei selbstgeschriebenen Titeln wie etwa „Ich geb’ dich frei“. Ein Abschiedslied an seine Ex-Frau, um gleich darauf mit „Mit dir für immer wach“ über die Freuden einer neuen Liebe zu schwärmen. Vielseitigkeit ist ihm wichtig.

Daher hat er mit den peppigen Schlagern nicht nur etwas für die Jugend auf die CD gepackt, sondern bedient mit Schunkeltiteln wie „Herz verloren am Lago Maggiore“

auch ältere Semester bzw. mit „Ohne Di“ jeden Apres-ski-Fan.

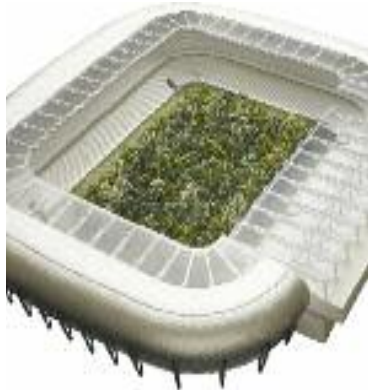
Mag manches für einen Pircher-Fan ungewöhnlich klingen, eines ist aber klar: Seinen Wurzeln ist der Vollblutmusiker und Entertainer trotz aller neuer Begleittöne treu geblieben. „Überraschungen sind gut, aber der Marc Pircher, der werd’ ich immer bleiben“, so der Musiker.

CDs zu gewinnen

Wir verlosen einige CDs von Marc, E-Mail (oder Postkarte) unter Kennwort „Pircher“ an stadtzeitung@klagenfurt.at



FOR FOREST



Klagenfurt und seine Kulturinstitutionen ganz im Zeichen des Waldes

Kunstinstallation. Die größte, die Österreich je gesehen hat, gibt es im Würthersee Stadion. Aber eigentlich ist ganz Klagenfurt im Bann des Waldes. Auch wenn er polarisiert.

Soviele Stimmungen hat wohl selten ein Wald hervorgerufen. Begeisterung, Neugierde, Ablehnung – der Mischwald im Stadion sorgt für Diskussionen aber auch für weltweite Berichterstattung (siehe Seite 26).

Klaus Littmann, Künstler und Schweizer Kunstvermittler hat

seine jahrzehntealte Vision der Umsetzung einer Max Peintner Zeichnung in Klagenfurt verwirklichen können.

FOR FOREST bringt im September und Oktober 200 Bäume in das Klagenfurter Stadion. Es ist ein künstlerisches aber auch ein Umweltprojekt, in Zeiten des

Klimawandels soll es sensibilisieren. Die Bäume werden nach der Installation in Klagenfurt ausgepflanzt, finanziert wird das Vorhaben von Sponsoren.

Von 9. September bis 27. Oktober 2019 kann man täglich von 10 bis 22 Uhr bei freiem Eintritt die Kunstinstallation besuchen.

FOR FOREST

DIE UNGEBROCHENE ANZIEHUNGSKRAFT DER NATUR

Eine Vielzahl von Veranstaltungen begleitet die größte österreichische Kunstinstallation in Klagenfurt. Im September und Oktober wird von den Kulturinstitutionen ein abwechslungsreiches, hochwertiges Programm geboten. Einige haben wir hier auf diesen Seiten herausgehoben. Alle Termine finden Sie kompakt und übersichtlich auf der Homepage www.forforest.net

Max Peintner im Living Studio

Seine Zeichnung „Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur“ hat zur Kunstinstallation „For Forest“ im Klagenfurter Sta-

dion geführt. Dem Künstler Max Peintner widmet die Stadtgalerie im Living Studio ebenfalls eine interessante Schau. 30 seiner utopischen Zeichnungen aus den Jahren 1969 bis 1979 werden gezeigt, inklusive jenes Werkes, das zum Stadionwald geführt hat. Dieses wird extra aus New York eingeflogen.

Max Peintner, 1937 in Tirol geboren, wurde mit seinen sarkastischen, kritischen Zeichnungen weltbekannt. Links ein Bild aus dem Jahr 1974. Seine oft apokalyptischen Werke waren schon in den 70er-Jahren eine heftige Anprangerung der Umwelt- und Naturzerstörung. Heute sind sie aktueller denn je. Seilbahnen, Autobahntrassen, Technikvisionen zeichnen ein bitteres Bild vom Menschen und seinem Verhältnis zur Natur.

Paradise Lost: Negative Utopien
Stadtgalerie Klagenfurt / Living Studio, 6. 9 bis 24. 11. 2019. Eröffnung 5. September 19 Uhr, gleichzeitig mit „TOUCH WOOD“ (siehe Seite 24).



Ein Veranstaltungsreigen

Ausstellungen, Theater, Gesundheit, Installationen. Der „Wald“ ist in Klagenfurt jetzt allseits präsent. Und das von Institutionen und Kulturorganisationen erarbeitete Begleitprogramm zeigt, wie vielseitig man sich mit diesem für uns lebenswichtigen Bereich auseinandersetzen kann.

Eine der besonderen Attraktionen ist eine Kooperation zwi-



Leihgabe der Albertina – Old Tree Very Small I von Hubert Schmalix

schen der Klagenfurter Stadtgalerie und dem Museum Moderner Kunst Kärnten.

„TOUCH WOOD“ heißt die Ausstellung, die in beiden Häusern zu sehen ist und korrespondierend zur Stadion-Kunstintervention FOR FOREST von Klaus Littmann konzipiert wurde.

Mit über 100 Werken wird ein interessanter Querschnitt gezeigt, wie sich bildende Künstler durch die Jahrhunderte mit dem Thema Wald beschäftigt haben. Gerade der geschichtliche Bogen, der von Markus Pernhart bis in die Gegenwart reicht, sorgt für ganz spezielle Spannung.

In der Stadtgalerie beginnt eine chronologische Reise durch

150 Jahre bildnerische Arbeiten, kunsthistorisch aufgearbeitet. Der größte Teil der bemerkenswerten Bilder stammt übrigens aus der eigenen Kunstsammlung der Stadt und jener des Landes, die vom MMKK betreut wird. Ergänzt wird der Werksreigen durch private Leihgaben.

Als Schwerpunktbereiche wurden für die Ausstellungen gewählt, alle beziehen sich auf den Zustand des Waldes: „Ur-Wald“, „Kultur-Wald“, ausgebeutete und zerstörte Natur, und die Perspektive „Natur nach der Natur“.

Neben Bildern werden Fotodokumente, Filme, Skulpturen, Installationen gezeigt.

Allein im Bereich Malerei, Grafik, Druckgrafik finden sich bekannte Namen wie Werner Berg, Markus Pernhart, Anton Mahringer, Ludwig Willroider, Ludwig Heinrich Jungnickel, Willibald Zunk, Egon Wucherer, Valentin Oman, Arnulf Rainer, Meina Schellander, Melitta Moschik, Alois Köchl, Hans Staudacher, Max Weiler. Dazu kommen bei Fotografie, Objekt und Installationen Werner Hofmeister, Carla Tabora, Theres Cassini, Ferdinand Neumüller, Gerhard Maurer, Arnold Pöschl.

„Touch Wood“, Stadtgalerie, 6. September – 5.1.2020, Eröffnung 5.9., 19 Uhr, MMKK 19. September – 5.1.2020, Eröffnung: 18.9., 19 Uhr.

Gesund leben mit dem Wald

Vortragsreihe. Anlässlich der „For Forest“-Schau im Klagenfurter Stadion präsentiert die Abteilung Gesundheit spezielle Vorträge rund um das Thema Wald.

Ruhe, Entspannung, Freiheit, Leben sind Assoziationen, die wir oft im Zusammenhang mit dem Thema Wald haben. Die Natur, der Wald tut unserer Gesundheit gut – das ist bekannt, er hat aber noch viele andere „Funktionen“ für uns Menschen.

Im Rahmen von „For Forest“ präsentiert die Abteilung Gesundheit eine Vortragsveranstaltung zum Thema Wald und seine Auswirkungen auf unsere Gesundheit. Die Veranstaltung findet am 11. September, ab 18 Uhr in den Räumlichkeiten der Stadtgalerie statt. DI Johann Zöschner, Leiter der Forstlichen Ausbildungsstätte in Ossiach, spricht zum Thema „Wald im Spannungsfeld zwischen Bewirtschaftung, Gesund-

heit und Sozialfunktion“. Anschließend folgt der Vortrag „Green Care WALD: Soziales Engagement wurzelt im Wald“ von Franziska Krainer MSc vom Projekt „Green Care WALD“.

Danach sind die Besucher herzlich zu einer Führung durch die Ausstellung „Touch Wood“ in der Stadtgalerie eingeladen. Nach der Schau folgt noch ein weiterer Vortrag von Prim. Univ.-Doz. Dr. Johannes Kirchheimer zum Thema „Vom Umgang mit chronischen Schmerzen – Waldpädagogik als Therapie“.

Anmeldungen zur Vortragsveranstaltung bis 6. September direkt in der Abteilung Gesundheit bei Beate Weiditsch (beate.weiditsch@klagenfurt.at,

Telefon: 0463 / 537-4921).

Kraft im Wald finden

Wald und Bäume sind auch das Kernthema des Projektes „Mondwandern“ und „Mütter in die Kraft – Auftanken im Wald“ von Mag. Tina Gressl. Die „Mondwanderung“ findet am 13. September und 13. Oktober, jeweils um 21 Uhr statt. Genau Informationen und Anmeldung unter mentoring@tinagressl.at

Die zweite Veranstaltung „Mütter in die Kraft – Auftanken im Wald“ beginnt am 14. September, weitere Termine: 21., 28. September sowie 5., 12. und 26. Oktober. Anmeldungen und weitere Infos auch hier unter mentoring@tinagressl.at

„Cocoon“ beim Mahler-Häuschen

Das Gustav-Mahler-Komponierhäuschen ist ebenfalls Schauplatz einer begleitenden For Forest-Veranstaltung. „Mues II Cocoon Weg des Wandels“ ist der spannende Titel für eine Installation aus Lichtobjekten und Klang am Waldweg zum Mahler-Häuschen. Das Konzert selbst ist dann auf der Lichtung direkt beim Komponierhäuschen. Es spielen Susanne Kubelka und Priska Johanna Kubelka.

Der Weg zum Konzert ist bereits Teil der Installation, Klang- und Sprechfragmente sowie Wesen aus Licht entführen in eine magische Waldwelt.

„Cocoon“, Mahler-Komponierhäuschen Maiernigg, 9. August, 13. und 14. September 2019, Beginn 20 Uhr, Abholung am Weganfang 20.15 Uhr, Konzertbeginn 21 Uhr, freier Eintritt.

rund um den Wald



Spannender Bogen zum Thema Wald in der Bildenden Kunst. Links ein Werk von Markus Pernhart (Sammlung Polzer-Mayer), oben die interaktive Toninstallation „Critici ostinati ritmici“ von Roberto Pugliese aus dem Jahr 2010 (Mostre Studio La Città).

„for Fish“ im Haus der Architektur

Mit einer eigenen Installation ist das Haus der Architektur im Napoleonstadel mit dabei.

Der Klagenfurter Architekt Peter Kaschnig und der Klagenfurter Kurt Pock, Konsulent für Bauingenieurwesen zeigen eine raumgreifende Holz-Installation vor dem Architektur Haus Kärnten. Man soll vom Außen- in den Innenraum gezogen werden und neue Blickwinkel entdecken. Holz als Ausstellungsstück soll zeigen, was es alles kann.

Für „Die lange Nacht der Museen“ ist ein eigenes Programm vorgesehen. Geplant ist auch ein Kinderworkshop.

Eröffnung: Freitag, 06.09.2019, 19.00 Uhr, zu sehen bis 31.10.2019 im Goethepark, eigenes Programm zur Langen Nacht der Museen. Infos: www.architektur-laernten.at

„Tannhäuser“ und Galerie de la Tour

Das Klagenfurter Stadttheater, eine der wichtigsten Kulturinstitutionen startet passend mit der großen romantischen Oper „Tannhäuser“ in die neue Saison. Gespielt wird am 19., 25., 28., 9. 2.10., 5.10., 11.10., 15.10. jeweils um 18.30 Uhr sowie am 22.10. um 15 Uhr. Regie führt David Bobée, die musikalische Leitung liegt bei Nicholas Carter.

Alle Infos: www.stadttheater.at

Galerie de la Tour

„Stadt – inszenierte Landschaft – Baum“ heißt die Ausstellung, die von der Galerie de La Tour in der Lidmanskýgasse vorbereitet wurde. Susanne Riegelnik, Franz Politzer und Mario Horn zeigen ihre Arbeiten.

Eröffnung: 19.9., 19 Uhr, zu sehen bis 12.11., Eintritt frei.



Holzscheiter

Vada, das kleine Jugendstiltheater im Goethepark und kleinste Theater der Welt inszeniert sich mit der Ausstellung „A Haufen Scheiter“ (7.9.–15.9., täglich 15–20 Uhr). Von 7.–22.9., jeweils 18 Uhr gibt es die „Call for Forest“-Performance. Von der Telefonzelle daneben soll immer ein Besucher mit einer Person des öffentlichen Lebens über Wald und Fußball sprechen. Die Telefonate werden aufgezeichnet.

Wald-Literatur im Musil-Haus

Mit fünf Lesungen begleitet das Robert-Musil-Literaturmuseum die Kunstinstallation For Forest. Lukas Meschik (10.9.), Eckhart Nickel (19.9.), Vortrag über Gert Jonke und Lesung aus seinen Werken (24.9.), und Lesung über Gert Jonke, Bodo Hell (26.9.) und Ada Dorian (10.10). Alle Veranstaltungen beginnen um 19.30 Uhr.

Infos: www.musilmuseum.at

Im Musil-Haus gibt es außerdem Buchpräsentationen der Gruppe Scribaria, und des Kärntner SchriftstellerInnenverbandes sowie am 12.9., 20 Uhr einen Themenabend des Robert-Musil-Institutes/Literaturarchiv mit Partisanenliteratur. Ebenfalls am 12. September wird im Musil-Institut eine Ausstellung von Tanja Prušnik eröffnet, zu sehen bis 29. November.

Der Wald polarisiert und fasziniert

Analyse. Je größer die Entfernung zu Klagenfurt, um so positiver wird das Projekt „For Forest“ angenommen – das zeigte eine kürzlich durchgeführte Medienresonanzanalyse.

Der Medienbeobachtungsdienst Observer hat sich die Berichterstattung rund um das Projekt genauer angesehen: Untersucht wurden österreichische Printmedien sowie soziale Kanäle auf der ganzen Welt. Wie die Bürgermeisterin bei der Präsentation des Ergebnisses betonte, umfasste die Printmedien-Beobachtung den Monat Mai. „Hier gab es 159 Clippings zu diesem Thema, 69

davon in Kärntner Medien“, so Dr. Mathiaschitz. Der darauf errechneter Werbewert liegt bei rund 600.000 Euro. Der Online-Bereich wurde von Jahresbeginn bis Anfang Juli beobachtet. In dieser Zeit wurden über 840 Clippings über „For Forest“ erzielt, die rund 4.500 Reaktionen in Form von Likes, Shares oder Kommentaren erzeugten. Das sorgte für eine potenzielle Reich-

weite von 3,1 Billionen.

In 77 Prozent dieser Clippings wurde explizit Klagenfurt erwähnt. 38 Länder berichteten über die einmalige Kunstinstallation, wobei neben den europäischen Staaten im weiteren Ranking die USA, China, Kanada und Taiwan dominierten. „For Forest ist ein Türöffner, um Klagenfurt auf die internatio-



na- le Landkarte zu bringen“, ist sich der Geschäftsführer des Klagenfurter Tourismusverbandes, Helmut Micheler, sicher. Es gab bisher in Wien, Mailand und München Pressekonferenzen zu „For Forest“, die auf reges Interesse gestoßen sind!

FOR FOREST

DIE UNGEBROCHENE ANZIEHUNGSKRAFT DER NATUR

Text: Johannes Wouk

Foto: For Forest

NEU: Die eigene FOR FOREST Projektzeitung ist da!

Alle Infos und Hintergründe rund um FOR FOREST finden sich nun auch in der eigenen Projektzeitung. Erhältlich kärntenweit in allen Museen, Galerien, Cafés und Restaurants und natürlich in der Villa FOR FOREST am Villacher Ring 21.

Vielleicht haben Sie sie schon in einem Museum, Restaurant, Café oder einer Galerie in Klagenfurt entdeckt. Seit einigen Wochen liegt die Projektzeitung zu „FOR FOREST – Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur“ dort nämlich kostenlos bereit und informiert über die Hintergründe der größten jemals in Österreich realisierten Kunstintervention im öffentlichen Raum.

Darin wird der Schweizer FOR-FOREST-Initiator Klaus Littmann und sein Werk genauso näher vorgestellt wie Max Peintner, der Schöpfer der ideengebenden Zeichnung „Die ungebrochene Anziehungskraft

der Natur“ und Enzo Enea, der international renommierte Landschaftsarchitekt, der den Wald ins Wörthersee Stadion bringen wird.

Verschiedene Aspekte von FOR FOREST werden beleuchtet

Hannes Mößlacher, Chefredakteur der Kärntner Kronenzeitung macht sich in der FOR FOREST-Zeitung außerdem Gedanken darum, was der Berliner Reichstag, der italienische Iseo-See und der sogenannte „Stadionwald“ gemeinsam haben.

Krone-Kulturredakteurin Irina Lino sinnt über den Baum und Holz in der Kunst nach und

Krone-Redakteur Thomas Leitner hat mit Klimaforscherin Helga Kromp-Kolb über den Wald als natürlichen Schutz vor Muren und Hochwasser, das Verschwinden der Fichten, Konsumdruck, Diversität und Bäume als CO₂-Speicher gesprochen.

Kulturtheoretische Aufarbeitung & bekannte Unterstützer

Die Kunsthistorikerin Nora Leitgeb verrät Näheres über „Touch Wood“, die gemeinschaftliche Gruppenausstellung von Stadtgalerie Klagenfurt und Museum Moderner Kunst Kärnten.

Die Kulturgeschichte des



Kärntenweit in allen Museen, Galerien, Cafés und Restaurants erhältlich: Die neue „FOR FOREST Projektzeitung“.

Stadions arbeitet Alessandro Melis von der University of Portsmouth aus. Dazu begründen zahlreiche prominente Persönlichkeiten wie etwa die Schauspielerin Erika Pluhar, der Kabarettist Werner Schneyder oder die Schweizer Fußball-Legende Karl Odermatt ihre Unterstützung für FOR FOREST.

Berührender Besuch aus Israel

Stolpersteine. Zwei Geschwisterpaare aus Israel besuchten Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz im Rathaus. Drei ihrer nächsten Verwandten wurden von den Nazis ermordet. In Klagenfurt erinnern Stolpersteine an sie.

JULIA GLINIK

Abscheulich, menschenverachtend, grausam, widerlich – eine Beschreibung für die Gräueltaten der Nazis zu finden, fällt schwer. Meist machen Erinnerungen und Erzählungen aus dieser schrecklichen Zeit einfach nur sprachlos.

Ein sehr berührendes Treffen zu diesem Thema fand kürzlich im Klagenfurter Rathaus statt. Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz erhielt Besuch von zwei Geschwisterpaaren aus Israel, deren nahe Verwandte Opfer des Holocaust waren und die ihre letzte Zeit in Klagenfurt verbracht hatten. David und Shiria Schuldmann sowie Limor Shtierman und ihre Zwillingsschwester Talia Shochat kamen von Israel nach Klagenfurt – unterwegs auf den Spuren ihrer Vergangenheit.

Zwei Familien, ein Schicksal

Die Mutter von David und Shiria Schuldmann wurde 1922 in Klagenfurt als Erna Zeichner geboren. Ihre Mutter und ihr Bruder Otto – Schüler der Handelsakademie Klagenfurt – wurden von den Nazis ermordet. Erna war eine von 150



Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz mit Limor Shtierman, Shiria und David Schuldmann, Mag. Eva Janica (Abt. Protokoll), Dr. Erich Lindner und Talia Shochat (sitzend rechts) erinnern sich – was bleibt sind Fotos (siehe unten) und die Erinnerung an ihre Familienmitglieder in ihren Herzen. Foto: StadtPresse/JG

Überlebenden des sogenannten „Kladovo-Transportes“, sie konnte nach Palästina flüchten. Dem Bruder und der Mutter von Erna Zeichner wurden je ein Stolperstein in der Adlergasse gewidmet, an ihrer letzten freiwillig gewählten Wohnadresse.

Julie Spitz, die Großmutter von Limor Shtierman und Talia Shochat, erhielt letztes Jahr einen Gedenkstein in der Spengergasse. Ihr Sohn Josef konnte nach Schweden flüchten, Julie wurde im August 1942 nach Auschwitz deportiert und ermordet.

Gegen das Vergessen kämpfen

Was den Familien heute bleibt sind Erinnerungen – im Herzen und in Form von Fotos. Bei dem Besuch im Rathaus wurde klar, wie präsent das Thema Holocaust in diesen Familien auch heute noch ist, wie schwer begreiflich das Vergangene. Menschen wie David und Shiria Schuldmann sowie Limor Shtierman und Talia Shochat ist es zu verdanken, dass die Erinnerungskultur lebt, dass wir nicht vergessen, dass wir die Menschen, die Opfer immer wieder vor den Vorhang holen, um zu warnen, aufzuzeigen und klar zu machen, dass so

etwas nie wieder geschehen darf.

Der sichtlich emotionale Besuch, war auch für Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz ein besonderer: „Es berührt mich persönlich zu tiefst, was diesen Familien passiert ist, ich sehe es einmal mehr als unsere wichtige Aufgabe, diese Erinnerungsarbeit zu unterstützen, um den Opfern des grauenhaften Nazi-Regimes zu gedenken, sie sichtbar zu machen“, so die Bürgermeisterin.

Erinnerungsarbeit

Die Stadt hat seit einigen Jahren einen eigenen Erinnerungsberrat, der sich aktiv gegen das Verdrängen dieser schrecklichen Zeit einsetzt. Auf der Homepage www.klagenfurt.at sind alle in der Landeshauptstadt verlegten Stolpersteine mit Namen und Schicksal der Ermordeten angeführt und im Rathaus liegt eine eigene Stolperstein-Broschüre auf.



Fotos aus unbewussten Tagen sind die einzige Erinnerung der Geschwister an viele ihrer Verwandten.

Sicheres Radfahren durch neu beleuchtete Radwege

Sicherheit. Mehr Sicherheit für die Radfahrer in Klagenfurt! In der Feldkirchner Straße wurde ein Teil des Radweges beleuchtet und in St. Ruprecht wird ein neuer gebaut.

Die Beleuchtungsinitiative, für die von der Bürgermeisterin alljährlich Sondermittel im Budget zur Verfügung gestellt werden, schreitet zügig voran. So wurde nun in der Feldkirchner Straße der Radweg beleuchtet.

Genauer gesagt betrifft es das Teilstück zwischen der Schleppe Kurve und der Waltdorfer Straße. Hier verläuft der Radweg einen knappen halben Kilometer direkt neben der Bundesstraße. Seit Kurzem ist der Radweg beleuchtet, von der Stadt wurden 13 LED-Leuchten aufgestellt. „Rund 35.000 Euro hat die Stadt hier in die Verbesserung der Sicherheit vieler Radfahrer investiert“, so Verkehrsreferent Stadtrat Christian Scheider.

Ebenfalls heller wird es demnächst in St. Ruprecht

werden. Zwischen Heizhausgasse und Mössingerstraße wird auf der Friedhofseite der Radweg komplett neu gemacht. Bisher war es eine schmale Rumpelpiste, künftig wird es ein feiner Radweg analog dem Radweg auf der anderen Straßenseite. Allerdings wird der neue Radweg mehr in den Park hinein verlegt und nicht mehr parallel zur Fahrbahn geführt. Außerdem werden die rund 250 Meter auch beleuchtet, elf LED-Lampen werden den Radweg säumen und – was auch zur Sicherheit beiträgt – den Park ein wenig beleuchten. Die Kosten belaufen sich hier auf rund 30.000 Euro.

Der neue Radweg ist aber nur ein Teil der Baustelle St. Ruprechter Straße, denn hier kommt einiges neu.

Von der Heizhausgasse bis zur Flatschacher Straße wird die Straße in zwei Abschnitten saniert. Bereits in Arbeit ist der Teil von der Heizhausgasse bis zur Mössingerstraße. Von der Heizhausgasse etwa bis zur Einfahrt Parkplatz Friedhof wird es künftig eine Längsparkspur geben. Der Radweg endet wie bisher an der Ecke Kneippgasse und geht auf der anderen Straßenseite weiter Richtung Süden.

Nächstes Jahr wird dann der Belag von der Kneippgasse bis zur Flatschacher Straße saniert und die Parkflächen an der Ostseite der Straße adaptiert. Die gesamten Baukosten liegen bei rund einer Million Euro.

Gebaut wird derzeit auch in der Jesserniggstraße. Hier aber von den Stadtwerken.



Der Radweg in der Feldkirchner Straße entlang der Turracher Bundesstraße wurde nun beleuchtet (Foto rechts). In der St. Ruprechter Straße wird an der Ostseite beim Park der Radweg neu angelegt, Stadtrat Christian Scheider und Gottfried Mirnig überzeugten sich vom Baufortschritt. Fotos: Wajand



Shoppingcenter Herbstmesse

Messebummel. Einen Einkaufsspaß für alle Sinne erwartet die Besucher heuer wieder auf der Klagenfurter Herbstmesse vom 11. bis 15. September. Über 530 Aussteller sind mit dabei.

Trotz Amazon, Internet und Onlineshopping, die Kärntner und Klagenfurter lieben und schätzen „ihre“ Herbstmesse. Das spiegelt sich immer wieder in den Besucherzahlen wider. Heuer findet die Herbstmesse von 11. bis 15. September statt, bereits ein Wochenende früher, nämlich am 6. September startet der Gaudepart.

„Mit über 530 teilnehmenden Firmen wird die Herbstmesse auch heuer wieder zum größten Shoppingcenter im Süden“, sind sich Messepräsidentin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz und Messegeschäftsführer Dr. Bernhard Erler einig. Wie die beiden weiter betonen, werden die fünf Messtage eifrig genutzt, um die neuesten

Produkte in den Segmenten Bauen, Mode, Einrichten, Kulinarik oder Nachhaltigkeit kennenzulernen. Abgerundet wird der Messereigen wieder mit einem reichhaltigen Programm an Shows, Musik, Kochdarbietungen, Gewinnspielen und vieles mehr.

Zu den Highlights zählen etwa die täglichen vier Modeshows in der „Modewelt Klagenfurt“, die Spezialitäten aus dem Alpen-Adria-Raum bei der „Genussmesse“, die Präsentation vom „Genussland Kärnten“, aktuelle Bau- und Wohntrends oder die Nachhaltigkeitsmesse „Go Green“.

Die Messe ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet, der Eintritt beträgt 7 Euro für Erwachsene.



Eine Attraktion auf der Herbstmesse ist heuer „AirEmotion“, mit dem man in rund 60 Meter Höhe wie ein Vogel fliegen kann. Das Gerät ist für Kinder ab fünf Jahren geeignet und wird sicher ein Publikumsmagnet. Foto: Messe

www.kraentnermessen.at
MESSEGELEND
KLAGENFURT

HERBST MESSE

11.–15. SEP. 2019

- GENUSSMESSE ALPE-ADRIA
- WOHNEN & INTERIEUR
- KUNSTPARKPLATZ
- ENERGIE & BAU
- MODEWELT
- GO GREEN


GAUDE PARK
6.-15. SEP. 2019

AirEmotion
**FLIEGEN
WIE EIN
VOGEL**
13.-15. SEP.

**100
STUNDEN
LEBEN
OHNE
KONSUM** ← **EXPERIMENT**
Go Green

**GEWINNE EINEN
WHIRLPOOL**
IM WERT VON
€ 10.900,-

BETA


#herbstmesse2019

LEBE GESUND



Karoline Thurner-Seebacher
Abt. Gesundheit/Lebensmittelaufsicht

Achtung: Gemüse nicht verwechseln!

Aufgrund von Verwechslungen von Blattgemüsen, Kräutern und Salaten mit giftigen Pflanzen (Unkräutern) kommt es immer wieder zu Vergiftungen bis hin zu Todesfällen. Verwechslungsgefahr besteht z. B. bei Rucola und Greiskraut, bei Erdbeerspinat und Stechapfel-Blättern, bei Bärlauch und Maiglöckchen etc. Vergiftungen durch verunreinigte Lebensmittel sind auch bei Getreideprodukten bekannt: bei Hirse oder Buchweizen kam es in den letzten Jahren zu Vergiftungsfällen. Bei der Ernte von Salaten und Blattgemüse sowie Kräutern diese auf fremde Pflanzenteile durchsuchen und Pflanzenteile, die keinen essbaren Pflanzen zugeordnet werden können, aussortieren. Bekanntes Gemüse, das untypisch schmeckt, wie zu bittere Zucchini oder Kürbisse, nicht essen. Vergiftungssymptome können sein: verminderter Speichelfluss, Mundtrockenheit, Hauttrockenheit und Hautröte, Magen-Darm-Beschwerden, Pupillenerweiterung, Benommenheit, Sehstörungen, Herzklopfen, Desorientierung und Halluzinationen. Diese Wirkungen treten relativ rasch (5 bis 30 Minuten) nach der Aufnahme auf. Treten derartigen Symptome nach dem Verzehr von möglicherweise belasteten Lebensmitteln und daraus hergestellten Speisen auf, suchen Sie unverzüglich einen Arzt / eine Ärztin auf. Auskunft bietet die Vergiftungsinformationszentrale (VIZ) unter +43 1 406 43 43!

Sicher & Gesund: Richtiges

Service. Gerade an den heißen Sommertagen ist es wichtig, Lebensmittel richtig zu lagern, die Kühlkette einhalten und darauf achten, dass sie „sicher“ sind.

Generell herrscht in Europa ein sehr dichtes Kontrollnetz für Lebensmittel – sowohl für Produzenten als auch für den Handel und die Gastronomie. Trotzdem kann jeder zuhause dazu beitragen, dass Lebensmittel sicher bleiben. Fehler beim Transport oder bei der Lagerung können dazu führen, dass Produkte ungenießbar werden oder im schlimmsten Fall unsere Gesundheit schädigen.

AGES, das Bundesamt für Ernährungssicherheit, hat die wichtigsten Tipps und Tricks zusammengefasst, wie am besten gelagert, welche Produkte man trennen sollte und wie sie ordnungsgemäß zubereitet werden, damit einem sorglosen Genuss nichts im Wege steht!

Richtig kühlen!

Keime vermehren sich rasch, wenn Lebensmittel bei Raumtemperatur gelagert werden. Der Kühlschrank sollte zwischen 1 und 5 Grad haben, beim Einkauf darauf achten, dass die Kühlket-

te nicht unterbrochen wird (Kühlboxen oder -akkus verwenden!). Leicht verderbliche Lebensmittel (Fleisch, roher Fisch, Milchprodukte) erst am Schluss aus dem Regal nehmen und so schnell wie möglich nachhause transportieren.

Trenn es!

Rohes Fleisch von gekochten Speisen trennen! Keime und Schimmel können zwischen den Lebensmitteln übertragen werden. Bei der Zubereitung auch immer separate Küchenutensilien verwenden. Auch Tiere können Keime und Bakterien in die Küche bringen – Haustiere also unbedingt davon fernhalten!

Wasch es!

Sauberkeit und Hygiene sind das A und O in der Küche! Keime werden durch Menschen und Küchenutensilien auf andere Lebensmittel übertragen – daher: regelmäßig Hände waschen, mit warmen Wasser und Seife! Behältnisse und Geschirr heiß

spülen. Geschirrtücher, Schwämme etc. regelmäßig tauschen und bei mind. 60 Grad waschen.

Check es!

Beim Kauf auf die Unversehrtheit achten, das Verbrauchsdatum immer prüfen. Leicht verderbliche Lebensmittel (Fisch und rohes Fleisch) nach Ablaufdatum nicht mehr konsumieren.

Koch es!

Die meisten Keime werden durch Erhitzen (über 70 Grad) abgetötet. Fleisch, Geflügel, Fisch, Eier und Meeresfrüchte immer gut durchgaren, gekochte Speisen vor dem Essen gründlich erhitzen (mind. 65 Grad). Beim Backen, Frittieren und Braten gilt: Vergolden statt verkohlen!

Genieß es!

Abwechslungsreich heißt das Zauberwort. Kein Lebensmittel enthält alle wichtigen Nährstoffe auf einmal, ernähren Sie sich ausgewogen und abwechslungsreich!

DIE STADT IM INTERNET



www.klagenfurt.at
Alle Termine, News, Facebook-Link und vieles mehr!



www.facebook.com/KlagenfurtDieLandeshauptstadt/



Instagram:
[klagenfurt_dielandeshauptstadt](https://www.instagram.com/klagenfurt_dielandeshauptstadt/)

Lagern von Lebensmitteln



Wissen, worauf es in der Sicherung und Lagerung von Lebensmitteln ankommt: Gesundheitsreferent Stadtrag Mag. Franz Petritz mit Karoline Thurner-Seebacher von der Lebensmittelaufsicht mit Abteilungsleiterin Stadtphysika Dr. Birgit Trattler.

Foto: StadtPresse/JG

ZUM THEMA

Sicher durch den Sommer

Kühlkette: Nie unterbrechen! Ein warmes Auto kann die Kühlkette stören, daher Kühltaschen/-akkus verwenden und Lebensmittel rasch nachhause bringen!

Grilltipps: Hitze ja, Flammen und Rauch nein! Salz und Zitrone von Aluminiumtassen fernhalten. Die Säure sorgt dafür, dass das Aluminium auf die Lebensmittel übergehen können.

Speiseeis: Wird in den Sommermonaten in Österreich strengstens kontrolliert. Analysen der letzten Jahre zeigen: Speiseeis ist ein sicheres Lebensmittel!

Obst- & Gemüse: Auf Frische achten, am besten kälteunempfindliches Obst und Gemüse kaufen (Beeren und Sprossen). Aufgeschnittene Melonen innerhalb von zwei Stunden verzehren, durchgehend gekühlt lagern. Alles immer gut abwaschen!

Quelle: www.ages.at



Unterstützt vom Lions Club Klagenfurt (Distrikt 114) und der Stadt Klagenfurt konzentriert sich der „FC International“ auf den Sport, soziale Kompetenzen, ein friedliches Miteinander – egal aus welchem Land jemand kommt, welche Religion er angehört! Eine tolle Initiative des Verein Apsis! Foto: StadtPresse/JG

FC International

Das Präventionsprojekt „FC International“ wurde beim letzten Klagenfurter Gesundheitspreis in der Kategorie „Lebenskompetenzen“ mit dem 2. Platz ausgezeichnet. Mag. Siegfried Stupnig setzt sich seit vielen Jahren in seinem Verein Apsis für die Integrationsarbeit ein. Er leitet die Sportinitiative, bei der es natürlich um Fußball geht, durch den Sport lernen die Mitglieder aber auch soziale Kompetenzen abseits des Kickens. Willkommen sind Menschen aus Kriegsgebieten, die ihre mittel- und langfristige Lebensperspektive in Klagenfurt / Kärnten sehen. Wöchentlich gibt es Sportworkshops mit einem tschechischen Trainer und einem österreichischen Psychologen. Fairness und Toleranz werden gelebt, egal woher man kommt! Infos unter www.apsis.aau.at

LEBE NATÜRLICH



Mag. Bernadette Jobst
Abteilung Umweltschutz

Ökologische Schulmaterialien

Umweltfreundliche Schularbeiten haben keine bedenklichen Inhaltsstoffe und verursachen möglichst geringe Abfälle. Qualitätsprodukte sind meist langlebiger und kommen dadurch auf Dauer günstiger. Außerdem können Schulstartpakete aus dem Papierfachhandel billiger sein als Produkte vom Discounter oder anderen Handelsketten. Ein Riesenthema für die Kindergesundheit sind Schwermetalle in Bleistiften und Buntstiften. Das CE-Kennzeichen steht für eine Firmengarantie über die Einhaltung von Schwermetall-Grenzwerten. Bevorzugen Sie unlackierte Stifte. Bei Radiergummis wählen Sie solche aus Natur- oder Synthetikgummi sowie aus chlorfreiem thermoplastischem Material. PVC-Radiergummis enthalten Weichmacher. Bei Filzstiften kaufen Sie nach Möglichkeit nachfüllbare Produkte, um unnötige Abfallmengen zu vermeiden. Das nächste Thema sind Lösemittel. Sie können die Kindergesundheit gefährden. Kaufen Sie nur lösemittelfreie Klebstoffe. Bücher und Hefte packen Sie am besten in Papierumschläge oder umweltfreundliche Kunststoffe wie Polyethylen (PE) und Polypropylen (PP). Bevorzugen Sie Papierprodukte aus 100 Prozent Recycling-Papier. Modernes Recyclingpapier ist glatt, tintenfest und auch gut zum Radieren geeignet.

Laibach ist ein Musterschüler

Erfahrungsaustausch. Zu einem ersten allgemeinen Erfahrungsaustausch und einem Austausch in Entsorgungsfragen kam es zwischen Klagenfurt und Laibach. Vizebürgermeister Wolfgang Germ war kürzlich in der Umwelthauptstadt Europas 2016.

Die slowenische Hauptstadt gehört zu den europäischen Musterschülern in Sachen Müllvermeidung und Müllentsorgung. Davon konnte sich unlängst Klagenfurts Entsorgungreferent Vizebürgermeister Wolfgang Germ überzeugen, der sich in Laibach vor Ort informierte und von Vizebürgermeisterin Tjaša Ficko empfangen wurde.

Besonders interessant ist die Müllentsorgung in der autofreien Innenstadt und die damit verbundenen Herausforderungen. Hier gibt es unter der Erde befindliche Container für Glas, Papier und Verpackungen – für unterschiedliche Müllfraktionen – mit oberirdischen Einwurfstellen. Diese Entsorgungsmöglichkeiten kann jeder nutzen. Den Restmüll müssen An-

wohner zu Sammelstellen bringen, deren Zugang nur mit einer Chipkarte möglich ist.

Damit beugt man Mülltourismus vor. Wie Germ betont, sind einige der in Laibach prakti-

zierten Entsorgungsmaßnahmen durchaus auch für Klagenfurt denkbar und die Städte werden diesbezüglich auch in Zukunft im konkreteren Informationsaustausch stehen.



Vizebürgermeister Wolfgang Germ und die Laibacher Vizebürgermeisterin Tjaša Ficko. Foto: KK



Mülltonnen im bunten Design

Nicht nur Körper kann man bunt bemalen, auch Mülltonnen eignen sich dazu. Speziell wenn sie am Gelände des World Bodypainting Festivals stehen. Das hat sich beim World Bodypainting Festival kürzlich gezeigt. Denn nicht nur kunstvoll bemalte Körpermodelle gehörten dazu, seit heuer haben auch die kleinen Mülltonnen am Festivalgelände einen Bodypainting-Look. Wobei diese nicht bemalt, sondern in dem Design hergestellt wurden. Veranstalter Alex Barendregt hat diese geordert, laut Vzbgm. Wolfgang Germ werden sie 2020 wieder verwendet. Foto: StadtPresse/wb



Big Bags im Stadtdschungel

Am Bildungscampus Süd in St. Ruprecht stehen noch bis Oktober ganz besondere Oasen im Stadtdschungel. Big Bags, sonst eher als unverwundliche riesige Säcke auf Baustellen bekannt, wurden mit Erde gefüllt und am Bildungscampus zwischen HTL Mössingerstraße und NMS Kneippgasse sowie am Neuen Platz und dem Jesuiten Park platziert. Das Naschen im Vorbeigehen ist ausdrücklich erlaubt. Die Hüllen wurden von den Schülerinnen und Schülern der NMS, VS 11, Polytechnische Schule und dem Mädchenzentrum gestaltet. Foto: KK

KULTUR TIPPS



Feiern mit Arthur Schnitzlers „Liebele!“ ihr 10-jähriges Bestehen: Das Junge Theater Klagenfurt. Foto: KK/Sara Bahr

Junges Theater

Es ist der Klassiker der Wiener Moderne und eines der berühmtesten Werke von Arthur Schnitzler: „Liebele!“ beschäftigt sich mit der Frage, ob die reine, selbstlose Liebe überhaupt existiert. Das Ensemble des Jungen Theater Klagenfurts bringt das Stück erneut auf die Bühne. Premiere ist am 14. August in der theaterHALLE 11, weitere zehn Vorstellungen gibt es bis Ende August. Alle Termine, Tickets, Reservierungen etc. unter www.jungestheaterklagenfurt.at

Open-Air-Kino

Das beliebte Open-Air-Kino im Burghof startet seine letzten Vorstellungen für diesen Sommer. Noch bis Ende August zeigt das Volkskino unter freiem Himmel ein sorgfältig ausgewähltes Filmprogramm.

Folgende Filme werden noch gezeigt: Der Postmann, Bohemian Rhapsody, Monsieur Claude 2, Der Trafikant, The Dead Don't Die, Vom Lokführer, der die Liebe suchte, Book Club, Muriels Hochzeit, Fahrraddiebe, Gegen den Strom, Der Wein und der Wind, Die unendliche Geschichte, The Sound of Music, Diego Maradona, BlacKkKlansman, Der Vorname und Yesterday. Alles zu den genauen Spielterminen, Eintrittspreisen, Reservierungen usw. direkt auf www.volkskino.net

Klagenfurt vergibt wieder Künstlerstipendium

Angebot. Die Stadt Klagenfurt vergibt nächstes Jahr wieder ein Kunststipendium im slowenischen Šmartno. Die Bewerbungsfrist läuft bis 15. September 2019, Einreichungen sind ab sofort möglich!

Viele namhafte Kulturschaffende und förderungswürdige, junge Talente mit Kärnten-Bezug sind in den vergangenen Jahren bereits in den Genuss des begehrten Künstlerstipendiums im idyllischen kleinen Ort in den slowenischen Colli gekommen.

Das städtische Künstleratelier im mediterranen Šmartno ist seit Jahren ein Refugium der Inspiration und des Rückzugs für Künstlerinnen und Künstler der Genres Bildende Kunst und Fotografie / Neue Medien.

Die Räumlichkeiten wurden kürzlich renoviert und warten

nun auf einen neuen, kreativen Kopf. Für 2020 schreibt die Stadt daher wieder ein Künstlerstipendium in Höhe von 3.000 Euro bei freier Miete für sechs Monate in Šmartno aus.

Stipendium mit Ausstellung

Die im städtischen Atelier in der Goriška Brda entstandenen Arbeiten werden im darauffolgenden Jahr im Living-Studio der Stadtgalerie aus- bzw. vorgestellt. Die Vergabe der Stipendien erfolgt auf Basis der Qualität der eingereichten Arbeiten unter Einbeziehung einer Fachjury.

BEWERBUNG

Kontakt

Einreichungen mit Bewerbungsformular bis 15. September 2019 an:

Abteilung Kultur der Landeshauptstadt Klagenfurt, Theatergasse 4, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Telefon: 0463/537-5227, E-Mail: kultur@klagenfurt.at – das Bewerbungsformular kann auf www.kultur.klagenfurt.at heruntergeladen werden.

„Pelzverkehr“ ist da

Festival. Wieder ein tolles Programm für Tanz und Performance in der Landeshauptstadt. Das Ziel heuer: vor allem Kinder und Jugendliche ansprechen!

Jährlich rund um den Herbstbeginn präsentiert „Pelzverkehr“ ein rund zehntägiges Programm mit aktuellen Positionen aus Tanz und Performance. Spielstätten werden u. a. die Stadtgalerie, theaterHALLE 11, der Neue Platz, Kammerlichtspiele usw. sein. Mehr Infos zu den Aufführungen und Workshops auf www.festivalpelzverkehr.at



Zeitgenössischer Tanz, präsentiert vom Festival „Pelzverkehr“. Foto: KK

Musikverein & Jeunesse

Mit einem ordentlichen Kracher wird die Saison des „Musikverein Kärnten“ und der Jeunesse heuer im September eröffnet: Das Royal Philharmonic Orchestra London sorgt am 28. September für den heurigen Saisonauftakt.

Ein Sonderkonzert der Superlative, wie man es selten zu hören bekommt: Beethovens 3. Leonoren-Ouvertüre, Tschaikowskys Violinkonzert und Brahms' Erste. Die Jeunesse startet Anfang Oktober in den Kärntner Herbst: Unter dem Titel „Alm – Wild – Jagd“ findet am 6. Oktober ein Konzert des Euro Symphony SFK und des Kärntner Volksmusik Ensembles statt. Alle Termine und Kartenreservierungen unter www.musikverein-kaernten.at

Grado mit anderen Augen: Die Briefe einer starken Frau

Grado. Der alte Kurort der Monarchie, zählt heute noch zu den Sehnsuchtsorten der Klagenfurter. Viele Bücher sind in der letzten Zeit über Grado erschienen, zu den geschichtlich interessantesten zählt der Band von Christine Casapicola. Hier erlebt man die Entwicklung des Fischerdorfes, durch die Briefe von Emma Auchentaller. Eine starke Frau, die den Tourismus der Laguneninsel geprägt hat.

In Zeiten von WhatsApp und Social Media fast unvorstellbar, dass jemand in 12 Jahren mit fast 500 Briefen die Familie über das eigene Leben, wichtige Vorhaben und Projekte informiert. Emma Auchentaller, Tochter des Wiener Schmuckfabrikanten Scheid, Frau des bekannten Malers und Mitglieds der Wiener Sezession Josef Maria Auchentaller ist die Verfasserin dieser erhalten gebliebenen Briefe. Sie erzählen – auch in oft literarischer Form – vom ersten Urlaub in Grado, von der Liebe zu diesem

Ort, den Menschen, dem Meer. Man liest, wie sie ihre Eltern um Kredite bittet, um ihren Traum zu verwirklichen. Eine Pension in Grado. Für die damalige Zeit, in der solche Vorhaben Männern vorbehalten waren, ein gewagtes Unterfangen für eine Frau!

Emma Auchentaller baute das Fortino und machte dieses zum Zugpferd des jungen Grader Tourismus. Sie führte es selbst, baute aus, sorgte für prominente Gäste aus Adel, Politik, Industrie und Kunst. Eine starke Frau der österreichischen Monar-

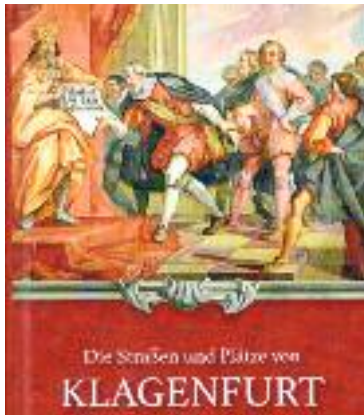
chie half hier dem Fremdenverkehr auf die Sprünge.

Christine Casapicola, die sich schon in mehreren Publikationen intensiv mit dem ehemaligen österreichischen Küstenland auseinandersetzt, hat aus den 500 Auchentaller-Briefen eine so geschickte Auswahl getroffen, dass man den Band fast wie einen Roman lesen kann. Und Emma Auchentaller mit ihrer lebendigen Sprache macht eine vergangene Zeit erlebbar.

Interessant für Grado-Liebhaber – es gibt einen eigenen

Stadtplan mit alten Ansichten, sodass man mit einem Spaziergang genau nachvollziehen kann, wo sich damals was befunden hat. Und da stößt man auch auf heute noch bekannte Namen – Astoria, Ville Bianchi, Fonzari etc. Die dazugehörigen Geschichten gibt es in den Briefen.

Ein Muss für jeden Grado-Fan! Erschienen im Braitan-Verlag, 28,80 Euro.



Wo kommt der Name meiner Straße her?

Diese Frage ist einfach zu beantworten, wenn man sich das Büchlein „Die Straßen und Plätze von Klagenfurt“ besorgt. Auf 512 Seiten wird die Herkunft aller Straßennamen in der Landeshauptstadt genau erläutert. Es ist die fünfte Auflage des Nachschlagwerkes und seit der letzten sind 50 Straßen dazugekommen – Klagenfurt wächst ständig! der Band ist im Rathaus (Bürgerservice, StadtKommunikation) um 14,90 Euro und in der Buchhandlung Heyn erhältlich.



Herbert Meißlitzer – Helmut Koschier

EINLADUNG
zur Vernissage

„Unter der Blutbuche“

am **24. August 2019**

(bei Regen am 31.8.2019)

von 10.00 bis 18.00 Uhr

im Atelier-Garten Viktring

9073 Viktring, Otto-Reisinger-Str. 17

Infos: www.hm-art.at | Telefon **0664/35 20286**

Herbert



Helmut



1. KLAGENFURTER FUNKTAXIVEREIN

TAXI +43 (0) 463
31-111



www.taxi-klagenfurt.at

STW setzen auf Billard-Queen

Botschafterin. Billard-Profi Jasmin Ouschan ist die neue STW-Botschafterin für Jugendsport, Teamgeist und gesunde Ernährung.

Sie ist in Turnierhallen der ganzen Welt zuhause, kein Billardtisch ist ihr fremd. Die Rede ist von Klagenfurts Billard-Queen Jasmin Ouschan, die schon so ziemlich alles gewonnen hat, was es eben mit einem Queue zu gewinnen gibt.

Und jüngst hat sie sogar die Aufmerksamkeit gewonnen. Nämlich die von den beiden STW-Vorständen Mag. Harald Tschurnig und Dipl.-Ing. Erwin Smole. Denn die beiden präsentierten kürzlich Jasmin Ouschan als neue STW-Botschafterin. Die Wahl fiel auf die Klagenfurter Ausnahmesportlerin aufgrund der gemeinsamen Werte. Beide setzen auf Durchhaltevermögen, Teamgeist und Motivation – Ideale, die durch Jasmin Ouschan authentisch repräsentiert werden.

Jasmin absolviert ihre täglichen Trainingseinheiten am liebsten in den Freizeiteinrichtungen der STW. „Genau hier sind wir zum ersten Mal auf sie aufmerksam geworden“, so Er-

win Smole, der hervorhebt, dass die Stadtwerke schon immer auf die Förderung von Sport, Fitness und Gesundheit und dies vor allem im Bereich der Jugend setzen. „Kinder und Jugendliche brauchen Vorbilder und positive Impulse und gemeinsam mit Jas-

min möchten wir hier unser Engagement ausbauen“, so Smole.

Jasmin hat mit ihrer eigenen Billard-Akademie bereits Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und unterstützt die STW in der Jugendförderung und des Kids Breakfast Club.



Die STW-Vorstände Mag. Harald Tschurnig (re.) und Dipl.-Ing. Erwin Smole mit Jasmin Ouschan. Foto: Hude/KK

Schulsportplätze sind geöffnet

Der Klagenfurter Jugend wird in den Sommerferien wieder die Möglichkeit zur Ausübung sportlicher Aktivitäten auf einzelnen Schulsportplätzen geboten. Vier Schulsportplätze stehen zur Verfügung. Nämlich die Schulsportplätze der NMS Annabichl, der NMS Viktring, der NMS Hasnerschule und der VS Hörtenorf, sie sind von 12 bis 20 Uhr geöffnet. „Die Sportplätze stehen der Jugend bis 31. August zur Verfügung“, so Stadtrat Mag. Franz Petritz. In Annabichl gibt es eine Betreuung.



Mit einer großen Abordnung war der Schützen- und Sportverein Sponheim Viktring in das Rathaus gekommen, um von der Stadtpolitik zum 50-Jahr-Jubiläum das Stadtwappen überreicht zu bekommen. Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler überreichte im Beisein von Vizebürgermeister Wolfgang Germ und den Stadträten Markus Geiger und Mag. Franz Petritz die Auszeichnung. Foto: StadtPresse/Burgstaller

Riedergarten sponsert die Austria

Die Klagenfurter Immobilienfirma Riedergarten ist neuer Premiumpartner der Austria. „Wir freuen uns ungemein, dass ein namhaftes Unternehmen wie Riedergarten den neu eingeschlagenen Weg mit uns geht und langfristig an Bord bleiben möchte. Damit können wir gemeinsam – im wahrsten Sinne des Wortes – etwas Nachhaltiges aufbauen“, so Austria-Präsident Ivica Peric.

„Kärnten läuft“ wieder Ende August

Von 23. bis 25. August findet in der Klagenfurter Ostbucht und entlang des Wörthersees wieder das „Kärnten Läufe“-Wochenende statt. Der Halbmarathon ist längst ein Fixpunkt im heimischen Sportgeschehen und immer mehr Teilnehmer planen auch ihren Urlaub nach dem Lauftermin. Alle Infos betreffend Lauf, Nebenveranstaltungen und Anmeldung unter www.kaerntenlaeuft.at

Stadtwappen für Sportschützen

Der Schützen- und Sportverein Sponheim Viktring feiert kürzlich das 50-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass erhielt der Verein von der Stadt das Recht zur Führung des Stadtwappens. Der Verein wurde 1969 mit fünf Sektionen gegründet. Heute ist nur mehr die Sektion Sportschießen aktiv. Der Verein betreibt in Viktring eine Schießstätte. Zur Urkundenverleihung waren der Vereinsvorstand mit Präsident Gottfried Miller-Aichholz, Obmann Ing. Heimo Machné, Landesschützenverbandspräsident Ing. Klaus Dieser sowie zahlreiche Vereinsmitglieder ins Rathaus gekommen.

STADTBlick



Zentrale Leitstelle bei der Feuerwehr

Bei der Klagenfurter Berufsfeuerwehr wird derzeit der neue zentrale Leitstellenverbund eingerichtet. Das bedeutet, dass die Leitstellen der Feuerwehren Klagenfurt und Villach sowie die Landesalarmzentrale künftig zusammengeschaltet sind. Foto: Wajand



Abschied von Klagenfurt

Milan Predan war vier Jahre lang Generalkonsul in Kärnten für die Republik Slowenien. Kürzlich verabschiedete er sich persönlich von Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz im Rathaus. Künftig wird er in Laibach tätig sein. Foto: StadtPresse/Glinik



Zweiter Minikreisverkehr eröffnet

In der Universitätsstraße wurde letzte Woche von Stadtrat Christian Scheider der zweite Minikreisverkehr in Klagenfurt eröffnet. Ein Minikreisverkehr hat einen kleineren Durchmesser, Busse und Lkws dürfen den Mittelkreis befahren. Pkws nicht. Foto: Wajand



Letzte historische Tafel angebracht

Vom Verschönerungsverein wurde kürzlich am Elisabethsteg die letzte von rund 40 historischen Tafeln angebracht. Außerdem gab es einen Führungswechsel. Bernhard Erler und Erich Wappis lösen Erich Halleger und Kurt Peterle ab. Foto: Wajand



Sanierung am Friedhof Annabichl

Am Friedhof Annabichl fanden in letzter Zeit zahlreiche Sanierungsarbeiten statt. So wurden Wege und die Gruftwand Süd saniert. Außerdem wurde der Bereich der Naturbestattung – Stadtrat Christian Scheider mit Mitarbeitern – ausgeweitet. Foto: Wajand



Übergabe mit Verzögerung

Vor 17 Jahren ging der alte Magiruskran von der Berufsfeuerwehr an den Verein Historama. Eine offizielle Übergabe gab es aber nie. Das wurde nun nachgeholt. Hans-Jörg Prix konnte dazu Vzbgm. Wolfgang Germ und Stadtrat Christian Scheider begrüßen. Foto: KK

STADTBlick



Buon giorno a Klagenfurt

Dr. Sergio Barbanti ist seit Ende 2017 italienischer Botschafter in Österreich. Dieser Tage stattete er Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz seinen Antrittsbesuch ab. Als Gastgeschenk gab es für den Botschafter ein Klagenfurt-Buch. Foto: StadtPresse/Burgstaller



Equal Pension Day

Am 29. Juli war der Equal Pension Day. Das ist jener Tag, an dem Männer bereits soviel Pension erhalten haben, wie Frauen sie erst am Jahresende erhalten. Vom Frauenbüro der Stadt wurde in der Innenstadt auf die Diskrepanz aufmerksam gemacht. Foto: Wajand



Feuerwehrkirchtag

Was das Waldfest für die FF Viktring war, das ist das Hafenfest für die FF St. Ruprecht. Vor zwei Jahren luden die St. Ruprechter Florianijünger aber zum letzten Mal auf das Freizeitgelände zur Sattnitz, letztes Jahr gab es erstmals beim Rüsthaus einen Kirchtag. Der kam sehr gut an und fand heuer seine Fortsetzung. Kommandant LFK-Stv. BFK Dietmar Hirm konnte dazu beinahe die gesamte Stadtpolitik begrüßen. Übrigens wurde das Rüsthaus neu eingefärbelt und erst einen Tag vor dem großen Kirchtag fertig. Foto: Hude



Kinder tanzten für den Frieden

Die Kindervolkstanzgruppe Klagenfurt lud wieder zum traditionellen Kindervolkstanzfest ein. Mit dabei auch eine Gruppe aus China (links). Auf dem Alten Platz wurden alle Tänzerinnen und Tänzer von der Stadtpolitik begrüßt (oben). Fotos: Wajand

AVISO

Fox and Bones Konzert

Das Folkduo aus Portland, Oregon reist zum dritten Mal durch Europa und macht dabei auch Station in Klagenfurt. Mit im Gepäck haben sie ihre neue Single „Running free“.

Termin: 22. August, 21 Uhr, Wohnzimmer, Villacher Straße 10.

Ferien-Bastelspaß

Basteln für Groß und Klein gibt es während der Ferien jeden Donnersag bei Karins Basteltreff.

Termine: Donnerstags, 16 bis 18 Uhr, Koschatstraße 22. Infos unter Telefon 0676 / 30 58 077.

Russisches Chorkonzert

Die Zarewitsch Don Kasaken präsentieren ihrem Publikum eine gelunge Abwechslung – vom glockenhellen Tenor bis hin zum tiefen Bass reicht das Stimmpektrum des russischen Chors.

Termin: 13. Oktober, 15.30 Uhr, Dom, Karten unter www.oeticket.com oder in der Buchhandlung Heyn, Libro und bei allen Raiffeisenbanken.

Kirschenschiff

Ein Gottesdienst der besonderen Art gibt es im Sommer, wenn das Kirchenschiff auf dem Wörthersee seine Runden fährt. Abfahrt ist in Klagenfurt am Metnitzstrand am 31. August (19.30 Uhr, Geistliche Abendmusik mit Philipp Tröstl) und 1. September (10.30 Uhr, Open-Air-Gottesdienst mit dem Vokalensemble 1517). Mehr Informationen auf www.johanneskirche-klagenfurt.at oder telefonisch unter 0463 / 511 607. Hinweis: Bei Schlechtwetter finden die Veranstaltungen 30 Minuten später in der nächstgelegenen Evangelischen Kirche (Maria Wörth: Winterkirche) statt.

Seniorenkirchtag

Er gehört zum Fixpunkt des 50plus-Programms des Klagenfurter Seniorenbüros: Der Kirchtag! Heuer wieder mit Tanz und Unterhaltung, musikalisch sorgen Kärntn Gluat, Heinz & Hubert, das Seemanns-Quartett uvm. für gute Stimmung.

Termin: 20. September, 11 bis 16 Uhr, Europhaus, Reitschulgasse 4.

Theater Fink

Mit dem lustigen Titel „Die Einedrahra in Kärnten!“ lädt das Theaterensemble Fink zu seinem nächsten Stück ein. Das Publikum erwartet ein Streifzug durch die Kriminalgeschichte mit Schauspiel, Puppenspiel und musikalischer Begleitung zum Thema geheimnisvoller Geldvermehrung und den Wert der Arbeit. Buch und Regie kommen von Susita Fink, Liedtext und Komposition von Ernst Molden.

Termine: 27. und 28. August, Beginn: jeweils um 20 Uhr, Treffpunkt: Lendhafen. Anmeldungen erbeten unter www.theaterfink.at

Thomas Goschat

Der bekannte Kärntner Liedermacher ist Stammgast im LustGARTEN, er bringt seine selbst geschriebenen Lieder zum Besten, unterstützt wird er dabei am Keyboard von Bruno Posod.

Termine: 14. August, 20 Uhr, LustGARTEN, Rosentaler Straße 145. Karteninfos unter 0463 / 230 190.

Eboardmuseum

Die „Ring Fire Gordon Band“ macht demnächst das Eboardmuseum unsicher. Gespielt wird Rock und Blues der härteren Gangart.

Termin: 13. September, 20 Uhr, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Str. 20.

Yoga-Star zu Gast

Die Bestsellerautorin Coco Berlin gastiert in Klagenfurt. In Zusammenarbeit mit dem Klagen-

furter Verein SuperActive veranstaltet sie einen Yoga-Workshop zum Schwerpunkt Beckenbodentraining. Mit „Essence of Bellydance“ und dem „Sensuous Dance Workout“ hat sie Programme entwickelt, die Millionen Frauen begeistern und einen einzigartigen Ansatz zum Beckenbodentraining mit Körperbewusstsein und Tanz bietet.

Termin: 29. September, 10 bis 14.30 Uhr, SuperActive Studio, Kumpfgasse 10h. Mehr Informationen auf www.superactive.at

Denken Erlaubt

Die Lesereihe „Denken erlaubt“ des Frauenbüros der Stadt Klagenfurt präsentiert diesmal Isolde Charims „Ich und die anderen“.

Termin: 12. September, 18.30 Uhr, AK-Bibliothek, Bahnhofplatz 3.

Blutspendeaktion

Blutspenden kann Leben retten! Wer mitmachen will, hat dazu am 29. August die Gelegenheit – der Blutspendedienst des Österreichischen Roten Kreuzes bittet von 10 bis 18 Uhr am Domplatz zur Blutabnahme. Klagenfurterinnen und Klagenfurter werden gebeten, recht zahlreich daran teilzunehmen. Jährlich werden etwa 350.000 Blutkonserven benötigt, da sind etwa 1000 Konserven pro Tag!!! Egal, ob bei Unfällen, OP's oder Erkrankungen, eine Blutspende ist das Medikament Nr. 1 – machen Sie mit, Ärmel hochkrepeln und zum Lebensretter werden! www.roteskreuz.at

Trendsport „Calisthenics“ jetzt bei Schnupperkursen testen!

Seit ein paar Jahren gibt es im Europapark die Möglichkeit an Calisthenics-Stangen Übungen zu machen. Aber was kann der Trendsport genau, wie funktioniert das Training mit dem eigenen Körpergewicht. Egal ob Anfänger oder Profi, ab sofort lädt der Verein Streetworkout

Carinthia zu Schnuppertrainings ein.

Folgende Termine werden angeboten: 8., 22. August, 5. und 19. September, jeweils donnerstags um 18.30 Uhr im Europapark. Mehr Infos auch auf Facebook und Instagram unter „streetworkoutcarinthia“.



Training für den ganzen Körper – bei Calisthenics wird jeder Muskel beansprucht.

Foto: KK (Street Workout Carinthia)

TERMINE

Freitag, 9. 8.

Altstadtzauber mit Flohmarkt, Live-Musik, Zauberern, Stelzengehern, Gauklern etc. in der Klagenfurter Innenstadt, ganztägig, www.altstadtzauber.at

Trageworkshop mit Antonia Tschuschning. Informations- und Ausprobier-Abend für werdende Eltern, Omas und Opas sind auch herzlich willkommen, Luk's Praxis, Bahndammgasse 3, 18-20 Uhr.

Sonntagsmahlern „MUE II“, Weg des Wandels ad FOR FOREST, Susanne Kubelkas „Waldinstallation mit Konzert“, Licht, Klang, Sprachfragmente, Gustav-Mahler-Komponierhäuschen, 20 Uhr.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Dr. Walter Suppan, Rathaus, Bürgerservice, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr.

Samstag, 10. 8.

Altstadtzauber mit Flohmarkt, Live-Musik, Zauberern, Stelzengehern, Gauklern, etc. in der Klagenfurter Innenstadt, ganztägig, www.altstadtzauber.at

Carinthischer Sommer mit Konzert von Iveta Apkalna, im Dom, 20 Uhr. www.carinthischersommer.at

Stadtführung „Marktgeschichte(n) – 70 Jahre Benediktinermarkt, 10 Uhr (Anmeldung Tourismusinfo, Neuer Platz 5).

Klassik im Burghof mit dem Trio Alpen-Adria-Berlin (Mitglieder der Berliner Philharmonie), Burghof, 11 Uhr (bei Schlechtwetter im Konzerthaus).

Führung „Sternschnuppenächte der Perseiden“, Sternwarte Klagenfurt, 21 Uhr.

Sonntag, 11.8.

Literatur.pic.nic mit Hedwig Herz-mansky „Orientalische Geschichten“, Norbert Kröll „Unveröffentlichtes“ und Antonio Fian „Dramolette und Gedichte“, Norbert-Artner-Park, 10-12 Uhr (bei Schlechtwetter in der Gustav-Mahler-Musikschule).

Führung „Sternschnuppenächte der Perseiden“, Sternwarte Klagenfurt, 21 Uhr.

Montag, 12.8.

Konzert „TREE“ mit Georg Vogel, An-

dreas Waelti und Michael Prowaznik, Verein Innenhofkultur, Villa For Forest, Viktringer Ring 21, 20.30-23 Uhr.

Führung „Sternschnuppenächte der Perseiden“, Sternwarte Klagenfurt, 21 Uhr.

Szenische Führung in Minimundus, Villacher Straße 241, 20 Uhr.

Dienstag, 13.8.

Führung „Sternschnuppenächte der Perseiden“, Sternwarte Klagenfurt, 21 Uhr.

Stadtführung „Tatort Klagenfurt ... von Gaunern, Mördern und leichten Mädchen“, 19 Uhr, Anmeldung Tourismusinfo, Neuer Platz 5).

Open-Air-Kino im Burghof noch bis 18. August

Info/Programm unter
www.volkskino.net

Mittwoch, 14.8.

Treffen zum Erfahrungsaustausch „Wir sind Angehörige von Demenzkranken“, SeneCura Pflegezentrum Kreuzberg, Henselstraße 1A, 18 Uhr.

Music around the world mit „Tobacco Road Blues Band“, Minimundus, Villacher Straße 241, 20.30 Uhr.

Samstag, 17.8.

Klassik im Burghof mit Volkhard Stuede & Catalina Butcaru, Burghof, 11 Uhr (bei Schlechtwetter im Konzerthaus).

Stadtführung „Von Steinbierbauern, Schmerstechern und Paraplümachern, Treffpunkt Spanheimer Brunnen, Dr.-Arthur-Lemisch-Platz, 14 Uhr.

Dienstag, 20.8.

Info zu Selbsthilfegruppen im Klinikum, Infostelle (8-13 Uhr) und im Elisabethinenkrankenhaus (14-15 Uhr) oder unter 0463 / 50 48 71.

Mittwoch, 21.8.

Music around the world mit „GurMe“, Minimundus, Villacher Straße 241, 20.30 Uhr.

Freitag, 23.8.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag

mit Mag. Patricia Tassotti, Rathaus, Bürgerservice, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr.

SommerKunstTag für Kinder und Jugendliche (6+) „Voller Körpereinsatz“, der eigene Körper wird zum Zeichensinstrument, MMKK, Burggasse 8, 10-13 Uhr (Anmeldung: 536 / 34 112).

Samstag, 24.8.

Klassik im Burghof mit dem Aoide Trio (Mitglieder der Wiener Philharmoniker), Burghof, 11 Uhr (bei Schlechtwetter im Konzerthaus).

Sonntag, 25.8.

Tanztheater mit Omega kai Alpha in der Alpen-Adria-Galerie im Rahmen der Finissage von Marlies Liekfeld-Rapetti, Theaterplatz 3, 20 Uhr.

Sonntagsmahlern „Saitenspiele“ mit Gitarrenduo Katharina Irmeler und Anna Keidel, Gustav-Mahler-Komponierhäuschen, 11 Uhr.

Dienstag, 27.8.

Mörderisches Stationentheater „Da Einedrahra in Kärnten“, Lendhafen, 18.45 Uhr.

Info zu Selbsthilfegruppen in Klinikum Klagenfurt, Infostelle, 8-13 Uhr oder unter 0463 / 50 48 71.

Mittwoch, 28.8.

Music around the world mit „Ernst Molden & das Frauenorchester „deischwesda waand“, Minimundus, Villacher Straße 241, 20.30 Uhr.

Mörderisches Stationentheater „Da Einedrahra in Kärnten“, Lendhafen, 18.45 Uhr.

Freitag, 30.8.

Großflohmarkt Viktring mit Kinderflohmarkt, großem Vergnügungspark, Labestationen und Sitzgärten, am Wiesengelände der „Hexenstubb“, 8-16 Uhr.

Eröffnung der Lendart „Suppe“ von Hans Schabus, Lendhafen, 19.30 Uhr.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Dr. Wolfgang Tautschnig, Rathaus, Bürgerservice, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr.

Samstag, 31.8.

Klassik im Burghof mit den „3 Finken“, Gernarda Fink, Marcos Fink und Valentina Inzko Fink, Burghof, 11 Uhr (bei Schlechtwetter im Konzerthaus).

Großflohmarkt Viktring mit Kinderflohmarkt, großem Vergnügungspark, Labestationen und Sitzgärten, am Wiesengelände der „Hexenstubb“, 8-16 Uhr.

Sonntag, 1.9.

Großflohmarkt Viktring mit Kinderflohmarkt, großem Vergnügungspark, Labestationen und Sitzgärten, am Wiesengelände der „Hexenstubb“, 8-16 Uhr.

Music.pic.nic mit dem Richard Peterl Trio „Tribute to Ella“, Sabine Neibersch, Richard Peterl, Philipp Zarfl und Philipp Suttner, Swing, Balladen und rhythmische Stücke, Norbert-Artner-Park, 10-13 Uhr (entfällt bei Schlechtwetter).

Montag, 2.9.

Treffen des Obst- und Gartenbauvereins Klagenfurt „Der herbstliche Garten“ mit Vortrag von Gärtnermeister Gerald Wunder, Jugendgästehaus, Neckheim-gasse 6, 18 Uhr.

Buch 13 – Literatur:montag im Eboard-museum, Florian-Gröger-Straße 20, 19 Uhr.

Dienstag, 3. 9.

Stadtführung „Tatort Klagenfurt ... von Gaunern, Mördern und leichten Mädchen“, 19 Uhr (Anmeldung Tourismusinfo, Neuer Platz 5).

Mittwoch, 4.9.

Demenzcafé – Gesprächsrunde für Betroffene und ihre pfelgenden Angehörigen, Altenwohn- und Pflegeheim St. Peter, Harbacher Straße 72, 9-12 Uhr.

Einführungsvortrag in den Pikler-Spiel-Raum und ElternRaum mit Mag. Birgit Zesar-Bergmair, GZ St. Ruprecht, Kinoplatz 3, 19-21.30 Uhr (Anmeldung unter 0664 / 51 26036).

Kostenloser Notariatsprechtag mit Mag. Dieter Wallner, Rathaus, Neuer Platz 1, EG, Bürgerservice, 17-18 Uhr.

Freitag, 6.9.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Mag. Christian Tautschnig, LL.M. (UCL) BA, Rathaus, Bürgerservice, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr.

Samstag, 7.9.

Klassik im Burghof mit dem Acies Quartett, Burghof, 11 Uhr (bei Schlechtwetter im Konzerthaus).

Samstags-Flohmarkt im Lendhafen, 8-14 Uhr.

Konzert „Raccoon Rally“, Sonderveranstaltung ad For Forest, Lendhafen, 19.30 Uhr.

Stadtführung „Von Steinbierbrauern, Schmerstechern und Paraplümachern, Treffpunkt Spanheimer Brunnen, Dr.-Arthur-Lemisch-Platz, 14 Uhr.

Dienstag, 10.9.

Lesung von Lukas Meschik „Mein Vater ist ein Baum“, Musilhaus, Bahnhofstraße 50, 19.30 Uhr.

Mittwoch, 11.9.

Vortrag „Wie kann die 24-Stunden-Betreuung für alle Beteiligten gut gelingen?“ mit Mag. Ivo Gewolf, SeneCura Pflegezentrum Kreuzberg, Henselstraße 1A, 18 Uhr.

Stadtführung „Wien – Klagenfurt – Triest“ Eine Zeitreise, Treffpunkt Dr.-Arthur-Lemisch-Platz, Spanheimer Brunnen, 9 Uhr.

Vorträge „Leben mit dem Wald“, Auswirkungen des Waldes auf die Gesundheit: „Wald im Spannungsfeld zwischen Bewirtschaftung, Gesundheit und Sozialfunktion“ (DI Johann Zöcher); „Green Care WALD: Soziales Engagement wurzelt im Wald (Franziska Kraigner, MSc); „Vom Umgang mit chronischen Schmerzen – Waldpädagogik als Therapie“ (Prim. Univ.-Doz. Dr. Johannes Kirchheimer), Stadtgalerie, Theatergasse 4, 18-20.30 Uhr.

Donnerstag, 12.9.

[denken]erlaubt – Bücher am Puls der Zeit und darüber hinaus, AK-Bibliothek, Bahnhofplatz 3, 18.30 Uhr.

Stadtführung „Ärzte, Bader, Totenknechte“, Treffpunkt Dr.-Arthur-Lemisch-Platz, Spanheimer Brunnen, 19 Uhr.

Themenabend „Partisanenliteratur / Wald I“, Karel Prušnik-Gasper: „Gemsen auf der Lawine“; Peter Handke „Immer noch Sturm“ und Maja Haderlap „Engel des Vergessens“, Musilhaus, Bahnhofstraße 50, 19.30 Uhr.

Freitag, 13.9.

Trageworkshop mit Antonia Tschuschnig. Informations- und Ausprobier-

Abend für werdende Eltern, Omas und Opas sind auch herzlich willkommen, Luk's Praxis, Bahndammgasse 3, 18-20 Uhr.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Dr. Janko Tischler jun., Rathaus, Bürgerservice, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr.

Stadtführung „Wo der Lindwurm tanzt – auf den Spuren des Wasserdrachens“, 14 Uhr (Anmeldung Tourismusinfo, Neuer Platz 5).

Sonntagsmahlern „MUE II“, Weg des Wandels ad FOR FOREST, Susanne Kubelkas „Waldinstallation mit Konzert“, Licht, Klang, Sprachfragmente, Gustav-Mahler-Komponierhäuschen, 20 Uhr.

Konzert der Ringfire Gordon Band, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 20 Uhr.

Herbstmesse 11.-15. September

täglich 9-18 Uhr

Messegelände Klagenfurt
www.kaerntnermessen.at

Samstag, 14.9.

Klassik im Burghof mit dem Wiener Kammerchor, Burghof, 11 Uhr (bei Schlechtwetter im Konzerthaus).

Südseit'n Festival mit Charlie & die Kaischlabuam, Verein Innenhofkultur, Villa For Forest, Viktringer Ring 21, 20-22 Uhr.

Stadtführung „Wo der Lindwurm tanzt – auf den Spuren des Wasserdrachens“, 14 Uhr (Anmeldung Tourismusinfo, Neuer Platz 5).

Sonntagsmahlern „MUE II“, Weg des Wandels ad FOR FOREST, Susanne Kubelkas „Waldinstallation mit Konzert“, Licht, Klang, Sprachfragmente, Gustav-Mahler-Komponierhäuschen, 20 Uhr.

Sonntag, 15.9.

Literatur.pic.nic – „Slam if you can@literatur.pic.nic ad FOR FOREST mit Birgit „Akitas“ Hlavka, Estha Sackl. Trisha Radde, Tara Meister u. a., slammen zu den Themen Wald, Natur, Klima, Umweltschutz, 12-14 Uhr (bei Schlechtwetter in der Gustav-Mahler-Musikschule).

www.klagenfurt.at

Sommer- Lesestunde für Kinder von 4-7 Jahren

bis 29. August

Mo-Do (10-11 Uhr)

Buchhandlung Heyn,
Kramergasse 2-4

K.E.-THEATER

„LIEBELEI“ von Arthur Schnitzler. Regie: Angie Mautz. Premiere: 14. August, 20 Uhr. Weitere Termine: 17., 21., 22., 23., 24., 27., 28., 29., 30. und 31. August. Beginn: jeweils 20 Uhr.

„PELZVERKEHR“ – Festival für zeitgenössischen Tanz und Performance. Das Programm reicht von ästhetisch Vertrautem bis hin zu Risiko und Experiment. Termin: 17. bis 27. September. Infos unter www.festivalpelzverkehr.at

„DER 13. GESANG DER HÖLLE – Innengesang“ – von Autor und Regisseur Peter Wagner. Eine Produktion des klagenfurter ensembles. Premiere: 4. Oktober, 20 Uhr. Weitere Vorstellungen: 9., 10., 11., 13., 15. und 16. Oktober. Beginn: jeweils 20 Uhr. Infos: www.klagenfurterensemble.at

„DER 13. GESANG DER HÖLLE – Außengesang“ von Peter Wagner. Gewaltig rollendes Hörspiel mit optischem Support eingefügt in das riesige Ambiente eines Stadionovals und die dort errichtete Installation FOR FOREST von Klaus Litmann. Leitung: Mag. Gerhard Lehner (klagenfurter ensemble). Musik: Wiener Glasharmonika Duo Christa und Gerald Schönfeldinger. Darsteller: M. Achatz, M. Kristof-Kranzelbinder, M. Kuglitsch, G. Lehner, R. Soukup. P. Staudan und N. Zeintl. Premiere: 3. Oktober, 20 Uhr. Weitere Vorstellungen: 8. und 12. Oktober. Beginn: 20 Uhr. Ort: Wörthersee Stadion, Südring 207. Ort: wenn nicht anders angegeben, jeweils Theaterhalle 11

StadtLesen 26. bis 29. September

ganztags, Neuer Platz
www.stadtlese.com

STADTTHEATER

„TANNHÄUSER und der Sängerkrieg von Wartburg“ – Große romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner. Libretto vom Komponisten. In deutscher Sprache mit Übertiteln. Musikalische Leitung: Nicholas Carter. Regie: David Bobee. Co-Regie: Corinne Meyniel. Einführungsmatinee: 1. September, 11 Uhr. Premiere: 19. September, 18.30 Uhr. Weitere Termine: 22 (15 Uhr), 25., 28. September, 2., 5., 11. und 15. Oktober. Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 18.30 Uhr.

„DIE STUNDE DA WIR NICHTS ...“ – Schauspiel von Peter Handke. Koproduktion mit den Vereinigten Bühnen Bozen und der KULA Compagnie. Matinee: 29. September, 11 Uhr. Premiere: 10. Oktober, 19.30 Uhr. Weitere Termine: 12., 17., 19. und 30. Oktober. Beginn: jeweils 19.30 Uhr.

Kindertheater

„DIE SCHUHE DER MEERJUNGFRAU“ – Objekttheater für Kinder frei nach Hans Christian Andersen. Von und mit Sophie Bartels. Regie: Katy Deville. Termine: 2., 3., 4. Oktober. Beginn: jeweils 10.30 und 14.30 Uhr. Ort: Orchesterprobenraum des Stadttheaters.

Statt Theater

„KINDERKONZERT“ mit dem Kärntner Sinfonieorchester, Termin: 29. September, 15 Uhr. Ort: Konzerthaus Klagenfurt, Mießtaler Straße 8.

„DIE LANGE NACHT DER KURZEN MUSIK“ – Konzert im und um das Stadttheater. Musikalischer Mix von Klassik über Jazz bis hin zu Pop und das alles rund um und im Stadttheater. Termin: 20. September, 19-21 Uhr.

„HELFRIEDS STRENGE KAMMER“ – Kabarett mit Helfried alias Christian Hölbling. Termin: 20. Oktober, 19.30 Uhr. Ort: Stadttheater.

„LIED VON DER ERDE“ – Konzert des Kärntner Sinfonieorchesters mit Annika Schlicht (Alt), Robert Watson (Tenor) unter Dirigent Nicholas Carter. Termin: 12. Oktober, 19.30 Uhr. Ort: Konzerthaus Klagenfurt, Mießtaler Straße 8.

www.stadttheater-klagenfurt.at

AUSSTELLUNGEN

MMKK, Museum Moderner Kunst Kärnten, Burggasse 8: Lassnig – Rainer „Das Frühwerk“ (bis 1. September). TOUCH WOOD – die korrespondierende Ausstellung zur Kunstintervention FOR FOREST „Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur“ (von 19. September 2019 bis 5. Jänner 2020) Geöffnet: Di-So 10-18 Uhr und Do 10-20 Uhr.

Wörthersee Stadion, Südring 207: „FOR FOREST – Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur“. Spektakuläres Kunstprojekt im öffentlichen Raum von Klaus Littmann nach einer Zeichnung des österreichischen Künstlers Max Peintner. Geöffnet: täglich 10-22 Uhr, Eintritt frei (von 9. September bis 31. Oktober). www.forforest.net

Künstlerhaus, Goethepark 1: „Kunst aus der Kiste“ mit Künstlern aus dem Kunstverein Kärnten (bis 9. August). „Kambium – Kunst muss wachsen“, mit Künstlern aus dem Kunstverein Kärnten in Anlehnung an das Kunstprojekt For Forest (2. September bis 31. Oktober). Geöffnet: Di-Fr 12-18 Uhr, Do 12-20 Uhr und Sa 9-13 Uhr.

Jugendstiltheater, Goethepark 2: Ausstellung „A Haufen Scheiter“ (von 7. bis 15. September, jeweils 15-20 Uhr). „Call For Forest“ eine Performance von VADA (7. bis 22. September, jew. 18-19 Uhr).

Raum für Fotografie, St. Ruprechter Straße 10: „Roots & Bonds“ von Regina Anzenberger, kuratiert von Gudrun und Gerhard Zacharias Maurer (13. September bis 12. Oktober)

Architektur Haus Kärnten, St. Veiter Ring 10: Holzinstallation von Kurt Bock und Peter Kaschnig. Eine raumgreifende Installation vor dem Architektur Haus Kärnten. Geöffnet: Mo-Fr 9-19 Uhr (6. September bis 31. Oktober).

Kunsthau Kollitsch, Deutenhofenstraße 3: „BAUM.....SCHAU“ mit Werken von Dietmar Franz, Eva Jospin und Jens Liebchen. Geöffnet: Mo-Fr 10-16.30 Uhr (4. Oktober 2019 bis 10. Juli 2020). www.kunsthau.kollitsch.eu

KABEG, Klinikum Klagenfurt, Palliativstation: Igi Zacek „Ostern – Leid und Freude“. Geöffnet: täglich 13-18 Uhr (bis Ende August).

Kinomuseum Klagenfurt, Wilsonstraße 37: Sonderschau „Die Kärntner Landkinos“. Geöffnet: Sa/So 10-18 Uhr. www.kinogeschichte.at

GALERIEN

Stadtgalerie, Theatergasse 4: TOUCH WOOD – die korrespondierende Ausstellung zur Kunstintervention FOR FOREST „Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur“. Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo 10-18 Uhr (von 6. September 2019 bis 5. Jänner 2020).

Stadtgalerie, Living Studio, Theatergasse 4: Ausstellung zum Bodypainting Festival von Agnieszka Glińska „Garden of the senses“ (bis 25. August). Max Peintner „Paradise Lost: Negative Utopien“ (von 6. September bis 24. November). Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo 10-18 Uhr.

Alpen-Adria-Galerie, Theaterplatz 3: Marlies Liekfeld-Rapetti „angerichtet aufgetischt“ (bis 25. August). „Hommage an Hans Hiesberger“ (von 18. September bis 20. Oktober). Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo 10-18 Uhr.

Living Studio Extra, Architektur Haus Kärnten, St. Veiter Ring 10: Alexander Kanduth „Kompass der Beharrlichkeit“. Geöffnet: Mo-Fr 9-19 Uhr (von 11. September bis 5. Oktober).

Galerie 3, Alter Platz 25: Max Peintner „Kunst über Kunst als Modell der Natur * Bagger“. Im Kabinett & Lichthof: Simon Goritschnig. Geöffnet: Mi, Do, Fr 10.30-12.30 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-12 Uhr (von 5. September bis 25. Oktober).

Galerie de La Tour, Lidmanskýgasse 8, Innenhof: „Natur und Traum“ Kunstwerkstatt Akzent mit G. Castlunger, J. Messner, A. Delleg, M. Hochgruber, B. Peintner, M. Press, K. Pörnbacher, G. Profanter und G. Lechner (bis 5. September). „Stadt – Inszenierte Landschaft – Baum“ mit Susanne Riegelnik, Franz Politzer und Mario Horn (von 5. September bis 25. Oktober). Geöffnet: Mo-Fr 9-17 Uhr und Sa 9-13 Uhr.

Stadthaus, Studiogalerie, Theaterplatz 3/1: Fotokunstprojekt „Red Carpet-Gnadenhof“ von Michael Seyer. Geöffnet: Mo-Fr 14-18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter 0699 / 101 41 508 (von 29. August bis 28. September).

BV-Galerie, Feldkirchner Straße 31: BV Sommerausstellung „Malerei-Grafik-Fotografie-Bildhauerei-Objekt“ (bis 20. August). Eva Bakalar und Marc Haltmeyer. (ab 2. September). Geöffnet: Mo-Fr 11-20 Uhr. www.bv-kaernten.at

APOTHEKEN

Donnerstag, 8.8.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Freitag, 9.8.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Straße 134.

Samstag, 10.8.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Sonntag, 11.8.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Montag, 12.8.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzberg Apotheke, Radetzkystraße 20.

Dienstag 13.8.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

Mittwoch, 14.8.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 109, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Donnerstag, 15.8.: Uni-Apotheke, Universitätstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Freitag, 16.8.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, und Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

Samstag, 17.8.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Sonntag, 18.8.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, und Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

Montag, 19.8.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Dienstag, 20.8.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Mittwoch, 21.8.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Straße 134.

Donnerstag, 22.8.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Freitag, 23.8.: Engel Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Samstag, 24.8.: Hirschen Apothe-

ke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzberg Apotheke, Radetzkystraße 20.

Sonntag, 25.8.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

Montag, 26.8.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 109, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Dienstag, 27.8.: Uni Apotheke, Universitätstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Mittwoch, 28.8.: Feschnig Apotheke, Paracelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstr. 15.

Donnerstag, 29.8.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Freitag, 30.8.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, und Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

Samstag, 31.8.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Sonntag, 1.9.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Montag, 2.9.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Straße 134.

Dienstag, 3.9.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Mittwoch, 4.9.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Donnerstag, 5.9.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzberg Apotheke, Radetzkystraße 20.

Freitag, 6.9.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

Samstag, 7.9.: Nord Apotheke, t. Veiter Straße 109, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Sonntag, 8.9.: Uni-Apotheke, Universitätstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Montag, 9.9.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

GEBURTEN

Vom 25. Juni bis 22. Juli 2019

Nachtrag:

Amelie Valentina Tschitschnig (10.6.), Tochter der Mag. iur. Renate Klobucar und des Hermann Tschitschnig, Hallegger Straße 280

Clara Kristin (12.6.), Tochter der Susanne Holzer und des Rene Brenner, Harbacher Straße 36/4

Livia Anna Ladinig (25.6.), Tochter der Mag. Patricia Grausberg-Ladinig und des Patrick Ladinig, Unterkröllstraße 28A

David Reumiller-Stupica (25.6.), Sohn der Mag. Ines Stupica und des Ing. Michael Reumiller, Feldkirchner Straße 30/1/14a

Anna Katharina Hobisch-Walzl (5.7.), Tochter der Daniela Hobisch und des Michael Walzl, Feschnigstraße 20

Amelie (5.7.), Tochter der Angela Kurz und des Mario Hauptmann, Winkelbauerweg 18

Emilija Katharina Jon (8.7.), Tochter der Nicole Lontschar und des Johannes Jon, Frodlgasse 4/1/6

Lea (9.7.), Tochter der Fikreta und des Mirzet Begić, Fischlstraße 29

Emilia (14.7.), Tochter der Jasmina und des Mensur Avdic, Gendarmeriestraße 23

Leon (17.7.), Sohn der Sarah und des Jürgen Hallegger-Koreimann, Einigkeitsstraße 38/6

Sarah (17.7.), Tochter der Franziska und des Mag. Bernd Streißnig Bakk. rer. soc., oec., Durchlaßstraße 65/2/7

Leonie (22.7.), Tochter der Melanie und des Emanuel Maurer, Gabelsbergerstraße 6

Ermelinde Lexer (95), St.-Primus-Weg 127

Otto Pacher (67), Wurzelgasse 104

Dietmar Kulmitzer (78), Morrestraße 12/1

Johanna Simon (91), Klingeweg 5

Heidemarie Kranner (74), Feschnigstraße 79/2/6

Ilse Douschan (89), Sonnwendgasse 38

Brunnhilde Jerney (93), Adolf-Tschabuschnigg-Straße 14

Christine Köffel (54), Durchlaßstraße 54/9

Hofrat Dr. jur. Adolf Pichler (89), Anzengruberstraße 39

Gerolf Prause (89), St. Veiter Ring 25D/60

Harald Wagner (83), Eppensteinerstraße 3

Gisela Leban (70), Ziggulnstraße 49

Elisabeth Salmina (74), Heidenhofgasse 7

Karl Matzan (78), Heizhausgasse 62

Hermelinde Samselnig (87), Riedenhofgasse 35

Walter Hofer (91), Am Birkengrund 43

Kunigunde Jakopitsch (90), Hülgerthpark 3

Dipl.-Ing. Ernst Höfler (86), Josefinumstraße 9/6

Heribert Oberdorfer (65), Harbacher Straße 72

Christl Rainer (73), Pichler-Mandorfstraße 31

Wilhelm Rader (87), Dr.-Franz-Pallagasse 14

Günter Greger (48), Dr.-Richard-Canaval-Gasse 7/2/21

Günther Klatzer (80), Schrimitzerstraße 34

Ernestine Pirker (97), Schloßteichweg 5

Dr. Gertrud Schubert (99), Bahnhofstraße 38c

Sylvia Kreutzer (93), Faradaygasse 34

Marcel Hugo Adlassnigg (41)

Harald Petzmann (72), Dr.-Richard-Canaual-Gasse 18/1

TRAUUNGEN

Vom 6. bis 27. Juli 2019

Sabrina Stefanie Poscheschnig, BEEd MA und **Mag. phil. Martin Lukas Stesl**, Rosenegger Straße 9/2 (6.7.)

Franziska Agnes Hrastnik und **Helmut Engelbert Fersterer**, Radetzkystraße 24/3 (6.7.)

Renate Elisabeth Sumper und **Arnold Franz Stani**, Ziegeleistraße 23 (20.7.)

Nina Helena Maria Christina Taurer, MA, Lindenweg 119/6, Villach und

Florian Daniel Wernegger, Alt-Ossiach 113, Ossiach (20.7.)

Patrizia Andrea Thamer und **Florian Thomas Wigoschnigg**, Höhenweg 56/1 (27.7.)

TODESFÄLLE

Vom 6. bis 31. Juli 2019

Dr. Herwig Hilzensauer (87), Feschnigstraße 12/5



GRABSTEINE
HÖHER

Klagenfurt-Annabichl, St. Veiter Straße 234 · Telefon 0 46 3/41 7 13

Web-Page: www.hoeher.at
E-mail: grabsteine@hoeher.at

EINFASSUNGEN | RENOVIERUNGEN
INSCRIFTEN | URNENPLATTEN



Inh. Marco Pototschnig
Friedensgasse 13, 9020 Klagenfurt a. WS.
Tel.: +43(0)463-318652-12
Fax: +43(0)463-318652-89
www.wopl-grabsteine.at

Nikolaus Lafler (97), Steingasse 180

Irene Kreis (93), Harbacher Straße 72

Peter Safran (74), Strindbergstraße 13

Maria Johanna Inzko (90), Theodor-Prosen-Gasse 16

Stefanie Rapatz (86), Rizzistraße 25

Ludwig Fejan (74), Eichendorffgasse 11

Adam Emser (94), Korngasse 49

Stefan Erjautz (81), Winkelbauerweg 10

Eleonore Gabriel (84), Hülgerthpark 5

Günther Mayr (71), Durchlaßstraße 70

Horst Islitzer (58), Magaregger Straße 194/1/3

Walter Krobath (86), Emmersdorfer Straße 71/2

Ulrike Wankmüller (57), Wurzelgasse 30/16

Manfred Rainer (53), Glantalstraße 42

Waltraud Thaler (67), Dr.-Franz-Pallagasse 28

Seraphin Berger (92), Zentrumweg 24

Ernst Unterkircher (84), Humboldtstraße 17

Roswitha Kuchernig (66), Wurzelgasse 102

Valentin Hobel (73), Siebenhügelstraße 130/23

Margit Mack (67), Fischlstraße 1

KUNDMACHUNG

PL – 34/195/2019 – Änderung der integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „Erweiterung Lakeside Park“, Lfd. Nr. 1/E3/2019

KUNDMACHUNG

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee beabsichtigt gemäß §§ 31a und 31b des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23

idgF, die **Änderung der integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „Erweiterung Lakeside Park“** laut beiliegendem Verordnungsentwurf zu erlassen.

Der Verordnungsentwurf sowie die zugehörigen zeichnerischen Darstellungen liegen beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee im Amtsgebäude am Domplatz, 6. Stock, Zimmer 606 (Abteilung Stadtplanung), in der Zeit vom **26. 07. 2019 bis einschließlich 23. 08. 2019**, jeweils an Werktagen (außer an Samstagen) von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr (an Freitagen 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr) zur allgemeinen Einsicht auf bzw. stehen zum Download auf der Homepage der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee www.klagenfurt.at unter Amtstafel – Kundmachungen zur Verfügung.

Innerhalb der 4-wöchigen Kundmachungsfrist ist jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, berechtigt, beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtplanung, schriftlich begründete Einwendungen einzubringen.

Die während dieser Frist schriftlich eingebrachten und begründeten Einwendungen sind vom Gemeinderat bei der Beratung über die Änderung der integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung in Erwägung zu ziehen.

Für die Bürgermeisterin:

Der Abteilungsleiter:

Dipl.-Ing. Robert Piechl

PL – 34/195/2019 – Änderung der integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „Erweiterung Lakeside Park“, Lfd. Nr. 1/E3/2019

ENTWURF EINER VERORDNUNG

des Gemeinderates der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee vom ...
....., mit welcher die Verordnung des Gemeinderates vom 07.03.2019, Mag. Zl. PL-34/876/2018, integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „Erweiterung Lakeside Park“, lfd. Nr. 3/E3/2018 geändert wird.

Auf Grund der Bestimmungen der §§ 31a und 31 b des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995 (K-GplG 1995),

LGBl. Nr. 23/1995, in der Fassung der Gesetze LGBl. Nr. 134/1997, LGBl. Nr. 69/2001, LGBl. Nr. 71/2002, LGBl. Nr. 59/2004, LGBl. Nr. 88/2005, LGBl. Nr. 85/2013, LGBl. Nr. 24/2016 und der Kundmachung LGBl. Nr. 3/2000 wird verordnet:

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Verordnung gilt für die Baufläche .132, für die Grundstücke Nr. 758/26, 758/27, 758/8 und Teile der Grundstücke Nr. 758/23 und 985, je KG 72117 Gurlitsch I mit einer Gesamtfläche von 93.845 m².

(2) Integrierenden Bestandteil der Verordnung bilden die zeichnerischen Darstellungen vom 26.07.2019.

§ 2 Flächenwidmungsplan

(1) Der Flächenwidmungsplan der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wird insofern geändert, als unter Punkt:

1/E3/2019 die Umwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 985 KG 72117 Gurlitsch I, von „Bauland – Sondergebiet – Softwarecenter“ in „Grünland – Erholungsfläche“ (3.708 m²)

festgelegt wird.

(2) Im übrigen Planungsraum bleibt der Flächenwidmungsplan der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee unverändert, als für die Baufläche .132, für die Grundstücke Nr. 758/26, 758/27, 758/8 und Teile der Grundstücke Nr. 758/23 und 985, je KG 72117 Gurlitsch I im Ausmaß von insgesamt 90.137 m² die Flächenwidmung „Bauland – Sondergebiet – Softwarecenter“ festgelegt ist.

§ 3 Bebauungsbestimmungen

Die Bebauungsbestimmungen bleiben unverändert:

(1) Die Mindestgröße der Baugrundstücke beträgt 1.000 m².

(2) Die bauliche Ausnutzung der Baugrundstücke wird durch die Geschoßflächenzahl ausgedrückt. Die maximal zulässige Geschosflächenzahl beträgt 1,20.

(3) Als Bauweise wird die offene Bauweise festgelegt.

(4) Die maximale Bauhöhe wird durch die maximal zulässige Geschoszahl ausgedrückt und beträgt 2 bis 5 Geschosse lt. Festlegung in der zeichneri-

STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt eine C-Planstelle für

eine bautechnische Sachbearbeiterin bzw. einen bautechnischen Sachbearbeiter

in der Abteilung Facility Management mit 40 Wochenstunden aus:

Anforderungsprofil:

- erfolgreich abgeschlossene Lehre als Bautechnische Zeichnerin (Hochbau) bzw. Bautechnischer Zeichner (Hochbau)
- sehr gute PC-Anwenderkenntnisse (MS-Office, AutoCAD etc.)
- strukturierter Arbeitsstil
- Kommunikationsstärke und Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit und hohes Engagement
- psychische Belastbarkeit
- mehrjährige Berufserfahrung von Vorteil
- technische und kaufmännische Projektverantwortung
- Übernahme von Aufgaben im Rahmen des Projektmanagements
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Fachliche Anforderungen:

- Abwicklung und Begleitung von Projekten
- Verantwortlichkeit für die Betriebsführung von Gebäude
- Mängel- und Gewährleistungsverfolgung
- energietechnische Grundkenntnisse
- Überprüfung und Dokumentation entsprechend der Anforderungen der Betreiberverantwortung

Die Bewerbungsschreiben sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- und Zivildienst an den **Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal**, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, zu richten

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 30. August 2019** beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und **Bewerber**, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis gemäß § 6 Abs. 2 Kärntner Landes-Gleichbehandlungsgesetz i.d.g.F.: Bewerbungen von Frauen für gegenständliche Planstelle sind besonders erwünscht, da der Anteil der Frauen im Wirkungsbereich der jeweiligen Dienstbehörde in einer solchen Verwendung oder Funktion unter 50 Prozent liegt.

Der Personalreferent: Vzbgm. Jürgen Pfeiler

schen Darstellung „Teilbebauungsplan“ vom 26.07.2019.

(5) Ausmaß und Verlauf der Verkehrsflächen entsprechen dem vorgelagerten öffentlichen Gut der Wörthersee-Südufer-Straße sowie der von dieser ausgehenden, west-ost verlaufenden Haupterschließungsachse und sind zeichnerisch dargestellt.

(6) Die Begrenzung des Baugrundstückes ist zeichnerisch dargestellt.

(7) Die Baulinien, das sind die Grenzlinien, innerhalb derer Gebäude errichtet werden dürfen, sind zeichnerisch dargestellt. Fahrradabstellanlagen, Bushaltestellen, Immissionsschutzeinrichtungen, Energieversorgungsstationen, Müllentsorgungsanlagen und Ähnliches dürfen die Baulinie überragen.

(8) Zur Schaffung von Grünanlagen sind im Bereich der mit Bepflanzungsgebot gekennzeichneten Standorte großkronige Laubbäume (standorttypische Baumarten mit einem Stammumfang von mind. 20 cm, gemessen in einem Abstand von 1,0 m über Terrain) zu pflanzen. Im Zuge der Baueinreichung ist zur Sicherstellung der Umsetzung dieser Bestimmung eine entsprechende Fachplanung (WES – LandschaftsArchitektur) vorzulegen, welche auch die erforderlichen Maßnahmen zur Standortvorbereitung (Wurzelraumvolumen, Substrat) beinhaltet. Sollte ein Baum entfernt werden müssen (z.B. wegen Schäden durch Krankheit, Unfall, Grabung etc.), ist er in gleicher Qualität zu ersetzen.

(9) Die äußere Erscheinung der künftigen Baukörper hat in seiner architektonischen Durchbildung den vorausgegangen „floßartigen Büroausstangen“ des ersten Bauabschnittes zu entsprechen.

(10) Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Klagenfurter Bebauungsplanverordnung vom 20.09.2016.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung der Genehmigung durch die Kärntner Landesregierung in der Kärntner Landeszeitung in Kraft.

Für die Bürgermeisterin:

Der Abteilungsleiter:

Dipl.-Ing. Robert Piechl

PL – 34/631/2019 – Flächenwidmungsplanänderungen 2018, Lfd. Nrn. 5, 6, 8, 10, 12, 15, 19, 23, 24, 29, 30, 31, 32/2018

KUNDMACHUNG

Es ist beabsichtigt, den Flächenwidmungsplan der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee gemäß § 15 Kärntner Gemeindeplanungsgesetz 1995 (K-GplG 1995), LGBl. Nr. 23/1995, in der Fassung der Gesetze LGBl. Nr. 134/1997, LGBl. Nr. 69/2001, LGBl. Nr. 71/2002, LGBl. Nr. 59/2004, LGBl. Nr. 88/2005, LGBl. Nr. 85/2013, LGBl. Nr. 24/2016 und der Kundmachung LGBl. Nr. 3/2000, aus wichtigen Gründen wie folgt abzuändern:

5/C2/2018

a) Umwidmung von Teilen der Grundstücke Nr. 387/1, 387/2, 387/6, 387/12, 387/21 und 387/23, je KG 72136 Lendorf, von „Grünland – Schutzstreifen als Immissionsschutz“ in „Bauland – Wohngebiet“ (2.025 m²),

b) Umwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 387/2 KG 72136 Lendorf von „Grünland – Golfplatz“ in „Bauland – Wohngebiet“ (147 m²),

c) Umwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 387/22 KG 72136 Lendorf von „Grünland – Schutzstreifen als Immissionsschutz“ in „Verkehrsfläche“ (423 m²),

d) Umwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 387/22 KG 72136 Lendorf von „Bauland – Wohngebiet“ in „Verkehrsfläche“ (1.441 m²),

e) Umwidmung von Teilen der Grundstücke Nr. 387/1, 387/2, 387/21 und 387/23, je KG 72136 Lendorf, von „Grünland – Schutzstreifen als Immissionsschutz“ in „Grünland – Garten“ (596 m²),

f) Umwidmung von Teilen der Grundstücke Nr. 387/1 und 387/2, je KG 72136 Lendorf, von „Grünland – Golfplatz“ in „Grünland – Garten“ (566 m²),

g) Umwidmung von Teilen der Grundstücke Nr. 335/4 und 386, je KG 72136 Lendorf, von „Grünland – Schutzstreifen als Immissionsschutz“ in „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ (322 m²).

6/B3/2018

a) Umwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 126 KG 72128 Kleinbuch von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Grünland – Nebengebäude“ (465 m²),

b) Umwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 126 KG 72128 Kleinbuch von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Grünland – Garten“ (1.114 m²).

8/E4/2018

a) Umwidmung der Grundstücke Nr. 22/1 und 22/2, je KG 72181 Stein, von „Bauland – Industriegebiet“ in „Bauland – Wohngebiet“ (2.608 m²),

b) Umwidmung des Grundstückes Nr. 5/4 KG 72181 Stein von „Bauland – Industriegebiet“ in „Bauland – Gewerbegebiet“ (1.313 m²).

10/B3/2018

a) Umwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 894/1 KG 72116 Großponfeld von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Bauland – Wohngebiet“ (2.410 m²),

b) Umwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 894/1 KG 72116 Großponfeld von „Bauland – Wohngebiet“ in „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ (1.748 m²).

12/C4/2018

a) Umwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 83/2 KG 72106 Ehrental von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Bauland – Dorfgebiet“ (753 m²),

b) Umwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 83/2 KG 72106 Ehrental von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Grünland – Garten“ (2.553 m²).

15/F4/2018

a) Umwidmung von Teilen der Grundstücke Nr. 256, 257 und 265, je KG 72181 Stein, von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Bauland – Wohngebiet“ (5.852 m²),

b) Umwidmung von Teilen der Grundstücke Nr. 256, 257 und 265, je KG 72181 Stein, von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Verkehrsfläche“ (121 m²).

19/C4/2018

a) Umwidmung von Teilen der Grundstücke Nr. 470/4 und 470/6, je KG 72196 Waltendorf von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Bauland – Wohngebiet“ (2.677 m²),

b) Umwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 470/4 KG 72196 Waltendorf von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Verkehrsfläche“ (107 m²),

c) Umwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 470/4 KG 72196 Waltendorf

von „Bauland – Wohngebiet“ in „Verkehrsfläche“ (119 m²).

23/C5/2018 Umwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 1620/6 KG 72142 Marolla von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Grünland – Garten“ (703 m²).

24/F4/2018

a) Umwidmung von Teilen der Baufläche Nr. .98 und des Grundstückes Nr. 399/3, je KG 72181 Stein, von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Bauland – Wohngebiet“ (79 m²),

b) Umwidmung eines Teiles der Baufläche Nr. .98 KG 72181 Stein von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Grünland – Nebengebäude (53 m²),

c) Umwidmung eines Teiles der Baufläche Nr. .98 KG 72181 Stein von „Bauland – Wohngebiet“ in „Grünland – Nebengebäude (53 m²).

29/C2/2018 – Umwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 385/2 KG 72136 Lendorf von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Grünland – Wellnessanlage“ (1.405 m²).

30/E3/2018 – Umwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 146/18 KG 72110 Goritschitzen von „Grünland – Erholungsfläche“ in „Bauland – Kurgebiet – Sonderwidmung: Freizeitwohnsitz“ (35 m²).

Umwidmung der Baufläche .11/1, der Grundstücke Nr. 223/2 und 223/3 sowie 31/B2/2018

a) eines Teiles des Grundstückes Nr. 223/1, je KG 72116 Großponfeld, von „Bauland – Wohngebiet“ in „Bauland – Dorfgebiet“ (4.269 m²),

b) Umwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 224/1 KG 72116 Großponfeld von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Bauland – Sondergebiet: Gewerbliche Emissionsschutzbauten (1.818 m²),

c) Umwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 224/1 KG 72116 Großponfeld von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Grünland – Schutzstreifen als Immissionsschutz an der Straße (424 m²).

Umwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 347 KG 72168 St. Martin bei 32/D3/2018

a) Klagenfurt von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Bauland – Wohngebiet“ (140 m²),

ÖFFENTLICHE VERLAUTBARUNG



Ursulamarkt 19. bis 21. Oktober 2019

Nach den Bestimmungen der Marktordnung der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wird der Ursulamarkt vom Samstag, dem 19. Oktober bis Montag, dem 21. Oktober täglich von 6 Uhr bis 20 Uhr am Klagenfurter Messegelände abgehalten.

ANMELDUNG

Die Anmeldungen müssen unbedingt **bis 7. Oktober 2019** eingebracht werden, da sie aus organisatorischen Gründen ansonsten nicht mehr berücksichtigt werden können. Dies gilt auch für Marktbesucher/innen, welche schon lange am Markt stehen.

Die Bewerbung muss mittels vorgefertigtem Formular, **schriftlich** per E-Mail an marktverwaltung@klagenfurt.at oder per Post beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Marktverwaltung, Paulitschgasse 13, 6. Stock, 9020 Klagenfurt am Wörthersee eingebracht werden. Das Formular kann auf der Homepage unter folgendem Link heruntergeladen werden:

<https://www.klagenfurt.at/die-stadt/stadtbummel/maerkte/ursulamarkt.html>

PREISE

- Stände bis 3 m Standtiefe: 3,80 Euro je Lfm/Tag
- größere Tiefen: 1,30 Euro je m²/Tag
- Geschirr, Haushaltsgeräte und Fassbinderwaren: 1,10 Euro je m²/Tag
- Luftballons: 11,40 Euro/Tag und Person

Die Tarife werden im Vorhinein mittels Rechnung bzw. vor Ort eingehoben.

PLATZVERTEILUNG

Die Platzverteilung findet am Freitag, dem 18. Oktober 2019 von 15 bis 19 Uhr und am Samstag, dem 19. Oktober ab 6 Uhr statt. Platzvormerkungen bzw. -reservierungen sind nicht übertragbar. Zum leichteren Ablauf der Platzvergabe ist die Vorgangsweise wie folgt:

- 1) Meldung bei der Marktverwaltung: unter Vorlage von Gewerbeberechtigung oder geeignetem Erzeugernachweis und Vorlage eines Identitätsnachweises und einer entsprechenden Bestätigung, falls nicht selbst Gewerbeinhaber/in.
- 2) Platzzuweisung: Die Platznummern sind am Boden markiert.

Platzänderungen können – wenn möglich – nur aus organisatorischen Gründen vorgenommen werden

Angemeldete Plätze können nur bis Samstag 7 Uhr freigehalten werden.

Die Restplätze werden am Samstag dann ab 8 Uhr vergeben.

Standplatzveränderungen dürfen nur mit Zustimmung der Marktverwaltung vorgenommen werden.

Eigenmächtiger Standplatztausch oder -weitergabe ziehen ausnahmslos ein Platzverbot nach sich.

HALLEN UND MARKTGELÄNDE

Heuer steht die Halle 3 zur Verfügung.

Die Halle wird durch den Wachdienst am Samstag um 6.30 Uhr und am Sonntag, Montag erst um 7.30 geöffnet und an allen drei Tagen um 20 Uhr geschlossen.

Das Gelände ist in der Nacht nicht geschlossen, daher obliegt die Verantwortung für die Ware, die in der Nacht am Stand belassen wird, dem/der Marktbesucher/in selbst.

In den Hallen sind Fahrzeuge unter den Ölwannen zu unterlegen. Weiters sind bei den Kraftfahrzeugen die Batterien masseseitig abzuklemmen.

Vorhandene Schäden an Objekten sind unverzüglich zu melden, da der/die Verursacher/in in jedem Fall zur Verantwortung gezogen wird.

Während der Dauer des Marktes ist das Befahren des Marktgeländes zwischen 9 und 17 Uhr verboten. Die Verkehrswege sind Samstag, Sonntag und Montag jeweils in der Früh für die Kehrmaschine freizuhalten.

Hinweise: In der Halle 4 befindet sich eine Kleintierschau
In der Halle 2 – Nord befindet sich der Flohmarkt.

AUF- UND ABBAU

Bei der Aufstellung der Stände ist auf Klappen, Dächer, Schirme etc. Rücksicht zu nehmen.

Diese bilden die Vorderfront des Standes. Diesbezügliche Markierungen sind unbedingt einzuhalten, sodass Einsatzfahrzeuge jederzeit ungehindert passieren können.

Vorgeschriebene Durchfahrtsbreite = 5 m

Sämtliche Aufbauten sind noch am Montag am Abend zu entfernen, damit Dienstag um 5 Uhr Früh die Platzreinigung ungehindert erfolgen kann.

WC-ANLAGEN

In den Hallen 1, 3 (Obergeschoß), 5 und 10 sind die WC-Anlagen geöffnet.

STROM

Bei Strombedarf steht die Messe-Elektrik, Fa. Percher am Freitag bis 19 Uhr und am Samstag von 7 bis 12.30 Uhr zur Verfügung. Der Strombedarf ist unter Telefon 0664 / 51 41 201 (Journdienst) zu melden und der Stand sollte dann bis zum Eintreffen des Elektrikers nicht verlassen werden. Bei Bedarf werden notwendige Anschlüsse auf Kosten des/der Auftraggebers/in erstellt.

BELEUCHTUNG

Die Verwendung offener Lichtquellen ist feuerpolizeilich verboten. Bei Verwendung von Flüssiggasanlagen sind die einschlägigen Bestimmungen zu beachten, die Feuerlöscher sind bereitzuhalten und zu kennzeichnen.

Gehwege- und Hallenbeleuchtung sind vorhanden.

Es herrscht absolutes Rauchverbot!

WICHTIGE HINWEISE

Es gelten die Bestimmungen der Marktordnung der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee vom 29.11.2016 in der geltenden Fassung der Verordnung des Gemeinderates vom 28.11.2017.

Auf die Pflicht zur Anbringung einer äußeren Namensbezeichnung durch eine Firmentafel und auf die Bestimmungen des Preisauszeichnungsgesetzes, BGBl. Nr. 146/1992, i.d.g.F. wird hingewiesen.

Weiters wird auf die Einhaltung der Vorschriften gemäß der Verordnung (EG) Nr. 852/2004 über Lebensmittelhygiene, Kapitel III bis XII, hingewiesen.

Gemäß § 2 Abs. 1 der Allergeninformationsverordnung, BGBl. II Nr. 175/2014, sind Lebensmittelunternehmer verpflichtet, Informationen über unverpackte Lebensmittel, die Stoffe oder Erzeugnisse enthalten, die Allergien oder Unverträglichkeiten auslösen können [Anhang II der VO (EU) Nr. 1169/2011], die bei der Herstellung oder Zubereitung eines Lebensmittels verwendet werden, an Endverbraucher weiterzugeben.

Verboten sind:

- der Verkauf im Umherziehen
- der Verkauf von waffenähnlichem Spielzeug, wie Softguns, Gewehren, Pistolen, Armbrust etc. sowie der dazugehörigen Munition

Übertretungen werden mit sofortigem Standplatzverlust und einer Anzeige geahndet.

ERREICHBARKEIT DER MARKTVERWALTUNG

Die Marktverwaltung ist während des Marktes unter den Mobiltelefonnummern +43 699/11954544, +43 664/9615136, +43 664/9615138 erreichbar.

Klagenfurt am Wörthersee, 31. Juli 2019

Für die Bürgermeisterin:

Der Marktkoordinator: Alexander Adamitsch eh.

STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt eine B-Planstelle für

eine Technikerin bzw. einen Techniker

in der Abteilung Facility Management mit 40 Wochenstunden aus:

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Ausbildung (Reifeprüfung) an einer Höheren Technischen Lehranstalt – Fachrichtung Hochbau oder
- Reifeprüfung und abgeschlossene Ausbildung als Bachelor einer Fachhochschule – Fachrichtung Hochbau bzw. Universität – Fachrichtung Hochbau
- sehr gute PC-Anwenderkenntnisse (MS-Office, AutoCAD etc.)
- Grundkenntnisse BIM
- eigenverantwortlicher und strukturierter Arbeitsstil
- Kommunikationsstärke und Verhandlungsgeschick
- Zuverlässigkeit und hohes Engagement
- Team- und Kooperationsbereitschaft
- psychische Belastbarkeit
- mehrjährige Berufserfahrung von Vorteil
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Fachliche Anforderungen:

- technische und kaufmännische Projektverantwortung sowie Übernahme von Aufgaben im Rahmen des Projektmanagements
- Vorbereitung und Abwicklung von Projekten
- Verantwortlichkeit für die Betriebsführung von Gebäude
- Ansprechstelle für Nutzer und Behörden
- Mängel- und Gewährleistungsverfolgung
- energietechnische Kenntnisse
- Überprüfung und Dokumentation entsprechend der Anforderungen der Betreiberverantwortung

Die Bewerbungsschreiben sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- und Zivildienst an den **Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal**, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, zu richten

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 30. August 2019** beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis gemäß § 6 Abs. 2 Kärntner Landes-Gleichbehandlungsgesetz i.d.g.F.: Bewerbungen von Frauen für gegenständliche Planstelle sind besonders erwünscht, da der Anteil der Frauen im Wirkungsbereich der jeweiligen Dienstbehörde in einer solchen Verwendung oder Funktion unter 50 Prozent liegt.

Der Personalreferent: Vzbgm. Jürgen Pfeiler

b) Umwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 347 KG 72168 St. Martin bei Klagenfurt von „Bauland – Wohngebiet“ in „Grünland – Garten“ (40 m²),

c) Umwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 347 KG 72168 St. Martin bei Klagenfurt von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Grünland – Garten“ (268 m²).

Der Entwurf dieser Änderungen des Flächenwidmungsplanes liegt beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee im Amtsgebäude am Domplatz, 6. Stock, Zimmer 606 (Abteilung Stadtplanung), in der Zeit vom **26.07.2019 bis einschließlich 23.08.2019**, jeweils an Werktagen (außer an Samstagen) von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr (an Freitagen 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr) zur allgemeinen Einsicht auf bzw. steht zum Download auf der Homepage der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee www.klagenfurt.at unter Amtstafel – Kundmachungen zur Verfügung.

Innerhalb der 4-wöchigen Kundmachungsfrist ist jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, berechtigt, beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtplanung, schriftlich begründete Einwendungen einzubringen. Die während dieser Frist schriftlich eingebrachten und begründeten Einwendungen sind vom Gemeinderat bei der Beratung über die Änderungen des Flächenwidmungsplanes in Erwägung zu ziehen.

Für die Bürgermeisterin:

Der Abteilungsleiter:

Dipl.-Ing. Robert Piechl

VERORDNUNG

BG-SR 200/2019/MK

VERORDNUNG

Gemäß § 43 Abs. 1 b und § 44 und in Verbindung mit § 94 d Ziffer 4 und § 94 b Abs. 1 lit. b der Straßenverkehrsordnung, BGBl. Nr. 159/1960 in der derzeit geltenden Fassung, werden anlässlich der Durchführung der Laufveranstaltungen „Kleine Zeitung Wörthersee Halb- u. Viertelmarathon“, „Wörthersee Night Run“, „Kinder- und Familienlauf“,

Minibagger und Hebebühnen

zu vermieten

Telefon: 0 46 3 / 45 0 44

www.maschinenverleih-pototschnig.at

„Dogging / Laufen mit Hund“ und „Frauenlauf“ im Rahmen von „**KÄRNTEN LÄUFT 2019**“ in der Zeit von **23. bis 25.8.2019** in der LH Klagenfurt am Wörthersee, Bereich Metnitzstrand / Friedelstrand / Europapark / Lendkanal, für die Dauer der gemäß §§ 82, 83 und 45 der zit. Straßenverkehrsordnung mit Bescheid vom 31.7.2019, Zl. BG – SR 200/2019/MK bewilligten Veranstaltung – folgende straßenpolizeiliche Maßnahmen, verfügt:

- § 1 -

1. Am 21.8.2019, ab 06:00 Uhr bis 25.8.2019, 20:00 Uhr wird für die Parkplätze am Friedelstrand, Bereich Parkareal östlich des Plattenwirtes, ein „Halten und Parken verboten“ mit „Anfang“ und „Ende“ mit dem Zusatz „ausgenommen Kfz mit VIP-Vignette, Kärnten Läufer 2019“ und Symbol Abschleppzone, angeordnet.

2. Am 25.8.2019 wird i. d. Z. v. 06:00 Uhr bis 15:00 Uhr für den Lido-Parkplatz am Friedelstrand, Südseite, zwischen Metnitzstrand und Restaurant Lido, ein „Halten und Parken verboten“ mit „Anfang“ und „Ende“ mit dem Zusatz „ausgenommen Kfz mit VIP-Vignette, Kärnten Läufer 2019“ und Symbol Abschleppzone, angeordnet.

3. Am 24.8.2019, ab 21:00 Uhr bis 25.8.2019, 15:00 Uhr wird für den 1. Längsparkplatz vor dem Strandbad Klagenfurt/Metnitzstrand im Ausmaß der gesamten Stellflächen, beidseitig, in einer Länge von ca. 40 m x 15 m, beginnend ab der Nordseite, ein „Halten und Parken verboten“ mit „Anfang“ und „Ende“, mit dem Zusatz „ausgenommen 4 ÖBB-LKW-Züge mit Anhänger und 2 Klein-LKW's“ und Symbol Abschleppzeichen, angeordnet.

4. Am 24.8.2019, ab 21:00 Uhr bis 25.8.2019, 15:00 Uhr für den Bereich der Nordseite der Zu- u. Abfahrt des 1. Längsparkplatzes vor dem Strandbad Klagenfurt/Metnitzstrand, in einer Länge von ca. 20 m, ab dem Metnitzstrand in Richtung Osten, ein „Halten und Par-

ken verboten“ mit „Anfang“ und „Ende“, mit dem Zusatz Symbol Abschleppzeichen, angeordnet.

5. Am 25.8.2019 wird i. d. Z. v. 06:00 bis 10:00 Uhr für die Längsparkplätze – P 3, 3 1/2 Reihen im Bereich vor dem Strandbadeingang am Metnitzstrand, ein „Halten und Parken verboten“ mit „Anfang“ und „Ende“ mit dem Zusatz „ausgenommen Kfz für Strandbadbenützer“, angeordnet. (Abspernung mit Bändern – STW-Bäder, Reservierung ausschließlich für Badegäste)

6. Am 24.8.2019 i. d. Z. v. 18:30 Uhr – ca. 20:15 Uhr und am 25.8.2019 i. d. Z. v. 08:00 Uhr – ca. 13:30 Uhr wird für den Friedelstrand, ab der westlichen Stadtgrenze bis zum Friedelstrand/Höhe Sitzgarten Lido-Telefonzelle, ein „Fahrverbot“ und von 24.08.2019, 06:30 bis 25.08.2019, 13.30, beidseitig, ein „Halten und Parken verboten“ mit „Anfang“ und „Ende“, und das Symbol Abschleppzone, angeordnet.

7. Am 25.8.2019 wird i. d. Z. v. 08:00 Uhr – ca. 13:30 Uhr der Friedelstrand, ab dem Metnitzstrand (Höhe Schutzweg) in Richtung Westen bis zum Friedelstrand/Höhe Sitzgarten Lido, zur „Sackgasse“, erklärt.

8. Am 25.8.2019 wird in der Zeit von 06:00 Uhr bis 10:00 Uhr in der Villacher Straße, stadtauswärts, die nördliche Fahrspur in einer Länge von ca. 30 m westlich bzw. ca. 60 m östlich der Ein- und Ausfahrt des Campinggeländes (Grundstück 729/2) auf eine Fahrspur zusammengelegt bzw. eingeeengt sowie für diesen Bereich eine „30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung“ und ein „Überholen verboten“, angeordnet.

Das Hinweiszeichen „Fahrstreifenverminderung“ ist ordnungsgemäß, aufzustellen.

9. In der Zeit von Donnerstag, dem 22.8.2019 bis Dienstag, dem 27.8.2019 wird jeweils zwischen 02:00 und 05:00 Uhr für sämtliche Parkplätze (Metnitzstrand/Europapark, Friedelstrand, Lorettoweg) beginnend am Friedelstrand in Richtung Westen, ab dem Plattenwirtweg (Zufahrt zur Schiessstockanlage, östlich des Plattenwirtes), ein „Halten und Parken verboten“ – als ZONE, angeordnet. (Der Parkplatz, östlich des Plattenwirtes ist ausgenommen)

10. In der Zeit von Donnerstag, dem 22.8.2019 bis Dienstag, dem 27.8.2019

wird jeweils zwischen 02:00 Uhr und 05:00 Uhr für sämtliche Parkplätze am Minimundusparkplatz, westlich und nördlich des Minimundusgeländes bzw. innerhalb des Bereiches der Harbacher Straße B 70d (ehem. Wörthersee-Südufer-Straße) im Westen, der Villacher Straße im Norden und bis zur Kohldorfer Straße im Osten, ein „Halten und Parken verboten“ – als ZONE, angeordnet.

11. In der Zeit von Donnerstag, dem 22.8.2019 bis Dienstag, dem 27.8.2019 wird jeweils zwischen 02:00 Uhr und 05:00 Uhr für sämtliche Parkplätze auf dem Grundstück der Stadt Klagenfurt am Wörthersee, Grundstücksnummer 729/2 in der Villacher Straße, ggü. Minimundus, ein „Halten und Parken verboten“ – als ZONE, angeordnet.

12. In der Zeit von Donnerstag, dem 22.8.2019 bis Dienstag, dem 27.8.2019 wird jeweils zwischen 02:00 Uhr und 05:00 Uhr für sämtliche Parkplätze am Park & Ride-Parkplatz in der Villacher Straße, ggü. Minimundusparkplatz/westl. des ehem. ÖDK Gebäudes, ein „Halten und Parken verboten“ – als ZONE, angeordnet.

- § 2 -

Das Stadtpolizeikommando Klagenfurt am Wörthersee, Verkehrsreferat – wird ermächtigt, entsprechend den örtlichen Gegebenheiten und dem Verkehrsaufkommen im Zuge dieser Veranstaltung Maßnahmen vorzunehmen, welche die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des übrigen Straßenverkehrs, gewährleisten.

- § 3 -

Diese Verordnung ist durch die Straßenverkehrszeichen nach § 52 Ziffer 1, 4a und 4b, 10 a und 10 b, 11, 13b, 15, § 53 Ziffer 11 mit den entsprechenden Zusätzen der StVO kundzumachen. Sie tritt mit der Anbringung dieser Zeichen in Kraft.

- § 4 -

Übertretungen dieser Verordnung werden von der Landespolizeibehörde Kärnten, gemäß § 99 Abs. 3 der Straßenverkehrsordnung, BGBl. Nr. 159/1960, in der derzeit geltenden Fassung, geahndet.

Für die Bürgermeisterin

Der Sachbearbeiter:

Martin Sop

VERSCHIEDENES

MARKISEN und MARKISENSTOFFE, AKTIONSMARKISEN, E-Motore, Funkantrieb, Terminvereinbarung für Anbot unter Telefon: 0463 / 32 85 50. www.sonnenmeister.at

SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN ausgeführt von geschulten Fachleuten bei Firma Hedenik – Feistritz im Rosental/Bistrica v R., Tel.: 04228 / 31 85, Fax -4, www.dach-hedenik.com

LKW-Planen, Abdeckplanen, Leichtplanen, Zelte, Werbetransparente, Nationen- und Werbefahnen, textile Fassadenverkleidungen. Bellutti GmbH., Telefon: 0463 / 31 94 10.

ROLLLÄDEN mit Gurt, Kurbel oder E-Motor-Funk, inklusive E-Anschluss. Terminvereinbarung für Anbot unter Tel.: 0463 / 32 85 50, www.sonnenmeister.at



Medieninhaber und Herausgeber: Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung StadtKommunikation. Chefredakteurin: Veronika Meissnitzer, Stellvertreter: Wolfgang Burgstaller. Tel. (0 46 3) 537-22 71, Fax (0 46 3) 51 69 90, E-Mail: info@klagenfurt.at, presse@klagenfurt.at
Anzeigen: Margit Schrott, Tel. (0 46 3) 537-2279, margit.schrott@klagenfurt.at und Klaus Pökl, Tel. (0 46 3) 537-2531, werbung@klagenfurt.at. Alle Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee.

Verlags- und Herstellungsort: Klagenfurt am Wörthersee. Produktion: printMaster Agentur GmbH, Druck: Carinthia, St. Veit/Glan. Erscheint einmal im Monat, außerdem nach Bedarf. Bezug für die Klagenfurter Haushalte kostenlos. Zustellung per Post. Inlandsabo jährlich € 10,-, Auslandsabo € 20,-. Inserenttarife laut Preisliste vom 1. Jänner 2019. Entgeltliche Einschaltungen im redaktionellen Teil sind mit „Werbung“ gekennzeichnet.

Namentlich gezeichnete Kommentare und Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird teilweise auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: www.klagenfurt.at/stadtzeitung

INSEKTENSCHUTZGITTER für Türen und Fenster, neue Insektengitter für beschädigte Gitter. Terminvereinbarung für Anbote unter Tel.: 0463 / 32 85 50, www.sonnenmeister.at

Markisenaktion!!! Markisenbespannungen, aufrollbare Sonnensegel, Schirme, Zelte, Bellutti GmbH., Industriering 22, 9020 Klagenfurt, Telefon: 0 46 3 / 31 94 10.

RÄUMUNGEN von Wohnungen, Häusern, Kellern. SCHNELL – SAUBER – ZUVERLÄSSIG. Jederzeit erreichbar. Telefon: 0 66 4 / 243 68 58.

Wir sind spezialisiert auf sämtliche Dienstleistungen aus dem Bereich „**Gas – Wasser – Heizung**“. Als renommierter Installationsunternehmen sind wir auch Ihr Ansprechpartner für Brenner- und Regeltechnik. Fa. **LEITNER**, Klagenfurt a. Ws., Tel.: 0664 /1006400.

JALOUSIEN für außen und innen, mit E-Motor, Funk oder Kurbel. Terminvereinbarung für Anbot unter Telefon: 0463 / 32 85 50. E-Mail: info@sonnenmeister.at, www.sonnenmeister.at

EXPRESSREPARATURDIENST für Jalousien, Rollläden, Markisen, Fenster und Türen einstellen, Katzenschutzgitter für Balkone, Taubenschutzgitter. Verkauf von Bestandteilen für Bastler. Reinigung von Jalousien, Rollläden, Markisen und Vertikallamellen. Tel.: 0463 /32 85 50. info@sonnenmeister.at
Sonnenmeister Maier, Alois-Schader-Straße 39, 9020 Klagenfurt am Wörthersee.

LASER Haarentfernung. Dauerhaft und schmerzfrei! Neueste, modernste Lasertechnologie. Oberlippe, Achseln, Beine, Bikinizone, Rücken ... Haarlostelefon: 0664 / 38 06 908. www.lavital-kosmetik.at

Wohnungen in St. Georgen am Sandhof Klagenfurt zu vermieten. Wohnungsgröße von 50 m² bis 60 m², Balkon oder Garten. Telefon: 0463 / 51 15 90-18 (10-15 Uhr, Fr. Hafner).

WWW.KLAGENFURT.AT

Der IGEL kauft, verkauft & vermittelt!

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Perfekt!



WIR SUCHEN FÜR UNSERE VORMERKKUNDEN:

- 3-Zimmerwohnung mit Lift Bis €130.000,-
Angebote an Fs Stromberger, 0676/3401738
- 4-Zimmer-Wohnung im Westen der Stadt
Angebote an Frau Kodym – 0650/4111811
- Kleinwohnung mit Lift für älteres Ehepaar,
Angebote an Carmen Thornton, 0664/9227870
- Sanierungsbedürftiges Wohnhaus in Klagenfurt
Angebote an Herrn Fölöp – 0650/1612520



IGEL

IMMOBILIEN

Lassen Sie den IGEL auf Ihre Immobilie los!

ZENTRUM LENDORF – PERFEKT GESCHNITTEN!



43m² Kleinwohnung mit 2 Zimmern + Westbalkon | Ideal für Anleger oder Eigennutzung | HWB 22 | KP netto € 116.990,-

Gerne für Sie da: Christian Fölöp 0664/1612520

DIE PREISWALZE! JETZT ZUSCHLAGEN!



80 m² WFL | Top-Lage/Top-Preis! | 3 Zimmer | Teilerhöhen
Soo-u. UNI-Werkel | TG | HWB: 87 | KP € 159.000,-

Gerne für Sie da: Carmen Thornton 0664/9227870

GROSSZÜGIGE FAMILIENWOHNUNG



112 m² WFL inkl. Stüloggia in Weidnersdorf | 4 Zimmer | Einbauküche | 3. OG mit Lift | HWB 53 | KP € 198.000,-

Gerne für Sie da: Christian Fölöp 0664/1612520

VÖLKERMARKTERSTR.: GEWERBEOBJEKT



Gewerbeobjekt mit 1.438 m² GFL | Gebäud mit ca. 180 m² | Lagerhalle ca. 140 m² | KP € 350.000,-

Gerne für Sie da: Renate Kodym 0650/4111811

PANORAMABLICK IN VIKTRING



Ca. 90 m² WFL, + ca. 11 m² Loggia! | 3 Zimmer | Einbauküche
Mitte in Drosdorn | HWB 68 | KP € 128.000,-

Gerne für Sie da: Nikolas Löcker 0660/7671988

KLAGENFURT-NORD: HAUS MIT AUSSICHT!



Ca. 100 m² WFL | 1157m² GFL, mit Nebengebäude | Bj.1950 | Renovierungsbedürftig | KP € 175.000,-

Gerne für Sie da: Christian Fölöp 0664/1612520

Sommeraktion

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Jetzt **GRATIS** Immobilienbewertung unter:
www.igel-immobilien.at/bewertung

SUCHE!

GRUNDSTÜCK IN SCHÖNER STADTLAGE

mit oder ohne Bestand!
Direktkauf möglich!

Angebote an:
Nikolas Löcker, 0660/7671988

IGEL IMMOBILIEN GMBH
Serios & zuverlässig
seit 1993!

KRONEPLATZ 1
9020 KLAGENFURT AN WÖRTHNERSEE
T. 0463 508 700
F. 0463 508 700 20
KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT

ITALIENER STRASSE 14
9500 VILLACH
T. 04242 23 185
F. 04242 23 185 20
VILLACH@IGEL-IMMOBILIEN.AT



WWW.IGEL-IMMOBILIEN.AT